

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1927

131 (13.5.1927) Sonderbeilage. Wandern und Reisen



Im Gebiet des mittleren Hochschwarzwaldes.

Von
J. Cahnmann (Karlsruhe).



Bergeinfamkeit im Schwarzwald.

jeder einmal dem „Drei-Bergefächchen“ sein Vertrauen schenken — er wird nicht bereuen! Wer von Triberg die Wasserfälle entlang aufwärtschlendert, gelangt in 900 Meter Höhe am „Gasthof überm Wasserfall“ unmittelbar an den Eingang des Höhenbereiches des mittleren Hochschwarzwaldes. In 40 Minuten vom höchsten Punkte der Wasserfälle gut erreichbar, liegt in einer anmutigen Hochtalung die weithin bekannte Höhen-Sommerfrische Schönwald. Sein Name spricht für sich selbst. Die Lage auf einer etwa 5 Kilometer langen und stellenweise ebenso breiten, fast ebenen Hochfläche, deren größte Erhebung im 1150 Meter hohen Brend Gipfel, bedingt eine überaus reine, staub- und feinstreie Luft. Die rings den Ort umrahmenden hochragenden Tannenwäldungen, mit denen die sanfte ansteigenden Höhen verbunden sind, schützen ihn vor rauhen Luftströmungen, so daß Schönwald alle Vorteile des anregenden und dabei doch geschützten Alpenklimas bietet. Von dem sanft gewellten Plateau, einem teilweise alten Moränenfeld mit frischweiden Moosflächen und bezaubernder Flora, von den häufig von Heide- und Ginsterbüschen durchwucherten Felsbildungen, die da und dort exponiert hervorragen, ist der Ausblick auf den Triberger Tafelberg vielfach entzückend, und uralte, lieblichste Schwarzwaldbilder entrollen sich zu Füßen des Beschauers. Nach diesem stillen

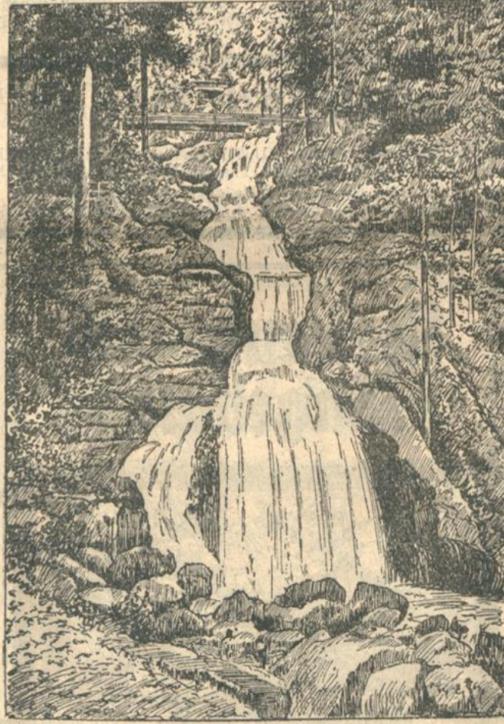
Bismardturm. Bei richtigem Wetter genießt man da oben eine umfassende Aussicht über den gesamten hohen Schwarzwald und die Alpen vom Säntis bis zum Mont Blanc. Ruhende Wanderungen lassen sich vom Keißelberg nach Ober- und Unteckirnach durchführen. Bei der Einmündung des zierlichen Schlegelbachtals sieht man noch Reste der Burg Roggenbach, später die Ruine Kirneck. Ganz ausnehmend reizvoll ist eine Wanderung durch das von Natur besonders begnadete Gremmlsbacher Tal nach Althornberg und Hornberg oder eine solche zur Martinskapelle auf das Brend, von hier über den Wasserfall und das Schwarzen- u. Weissenbachtal zur Donauquelle auf dem Brücklein bei der Weissenbacher Höhe (1016 Meter Höhe). In der Richtung St. Georgen ladet ein Ausflug in den wüchigen Birzwald zum Birzbauerhof; hier ist die gefasste Quelle der Brigach, unweit am Brücklein die der Breg, die beide zusammen die Donau „zuegen“ bringen. Als weitere beliebte Wanderziele seien noch die Wäldchen über die Benzenebene und über Lauterbach und Schramberg, oder über Föhrenbühl u. Hornberg genannt, ferner nach dem 1144 Meter hohen Rohrhardsberg, über die Paghöhe hinab zum Elzthal, wo sich unweit drei Weiher und Reste schwedischer Schanzen finden; ein prächtiger Ausblick zeigte sich hier nach dem Rheintal und den Vogesen; von der Kammhöhe süb-



Sonnetage im Schwarzwald.

Zu den Teilen unseres heimischen Waldgebirges, die bis zum heutigen Tage ihr ureigenes Schönheitsgeheimnis bewahrt haben, zählt unzweifelhaft das Landschaftsbereich des mittleren Hochschwarzwaldes, das sich von dem im Mittelpunkt der Schwarzwaldbahn gelegenen Kurort Triberg über die Hochfläche von Schönwald-Schönwald-Furtwangen über den Brend bis weit hinüber nach der Kandelregion erstreckt. Mehr als irgendwo im Schwarzwald offenbart sich hier eine wirkungsvolle Gegenfächlichkeit des Lieblichen und Grobartigen, des Idylls und des Gewaltigen, mehr als irgendwo tritt hier der Typ einer edelsten Gebirgsbildung auf. Weicher Talgrund mit sonnenbraunen Böden und blumigen Matten, anmutige Triften und leuchtendgrüne Halben mildern den Ernst der düsteren Bergwälder, der schroffen Felswände mit ihren aufragenden Faden und nur das Spiel lebendiger Wasser, die bald in leisurmehelnden Wellen unter dem Moospolster der Bergkuppen, bald in weißen Sturzflüssen durch den dunklen Föhrenwald niedertraunen, löst die feierliche Stille in fröhliche Bewegung aus.

Triberg: Drei gewaltige, über tausend Meter hohe, tannenbedeckte Berge hüllen das bebaulich moderne Kurstädtchen schützend ein. Knapp an die sauberen Häuser schmiegen sich fastgrüne, blumenreiche Matten an, über denen nach allen Richtungen der Windrose weilenweiser Hochwald emporsteigt. Wenige Minuten vom Triberger Marktplatz tost in wilder Waldschlucht Deutschlands größter Wasserfall zu Tal. Die Wasserfallpromenade gewährt einen wirkungsvollen Gesamtanblick des großartigen Naturstraubens. Aber nicht nur schöne Berge und Täler, kühle Wälder und prächtige Bienen, reizende Wege und besaubernde Ausblicke, köstliche Luft, gute Hotels und Gasthäuser hat Triberg, es fehlen auch nicht all die neuesten Einrichtungen vielbesuchter Kurorte und Sommerfrischen: Schwimmbad, Luft- und Sonnenbad, Tennisplatz, Konzerte, Tanzunterhaltungen, Wald- und Gartenfeste und so fort. Mag



An den Wasserfällen in Triberg.

Schwarzwaldwinkel fährt noch immer nur die Kraftpost, die täglich mehrmals den Verkehr mit Triberg und Furtwangen, beides Eisenbahnstationen, gut und schnell vermittelt. Endlich sind es vorzüglich eingerichtete, mit allen hygienischen Erzeugnissen ausgestattete Hotels, die das Ihre dazu beitragen, den Ruf von Schönwald als Luftkurort ersten Ranges weiter zu festigen.

Gegenüber aber, gen Nordwesten, schaut ein anderes Hochwaldbild, Schönwald, reizvoll, wie von einer Bergwelle getragen, in die Welt. Der gleichfalls vielbesuchte und beliebte Luftkurort, 887 Meter überm Meere, ist von Triberg in knapp einer Stunde erreichbar; sein schönes, idyllisches Hochtal verbindet es gleichsam mit ihm. Eine weithin sichtbare Wallfahrtskapelle bildet das Ziel vieler Gläubiger der Umgebung, aber auch aller Wanderer, die von dort oben einen herrlichen Ausblick genießen.

Zahlreich sind die dem Touristen sich bietenden

Ausflugsgemeinschaften

in all diesen Berggebieten. Von Schönwald und Triberg führen prächtige Pfade an der sogenannten „Englischen Kapelle“ vorbei zur Grotte (908 Meter), dann über die Reifige oder nach der Kruonek mit malerischer Aussicht. Besonders empfehlenswert ist eine Tour nach dem 1026 Meter hohen Keißelberg, der hübscheste Niederblick auf das Tal von Nussbach, die Berge des Gutachtals bis Wolfach, zum Kniebis und zur Hornisgrunde gewährt. Unfern von hier ist die „Buchsallee“, nächst dem einstigen Stand- u. Hochgericht und dem Galgenhof. In nicht ganz einer halben Stunde gelangt man von hier zur 1060 Meter Höhe des Stöcklewalds mit dem

ren Wege durch stillen Hochwald das Elzthal hinab ins Hinterpfechtal; auch die Kammwanderung vom Rohrhardsberg westlich über den Tafelbühl (1075 Meter) zum Wallfahrtsort Sörnleberg (907 Meter) ist von Reiz, nicht minder der Höhenweg nach dem Vogeled, von da zum Wasserfall und zum sagenumwobenen Blindensee, schließlich auf den Karstein (971 Meter) über Reudelsberg und zum Fuchsfelsen mit selbstsam beschaulichem Blick ins Pfechtal.

Nun bleibt noch des Berghochlandes zwischen Schönwald und dem Bregtale zu gedenken. Wie ein Kleinod ist in diesem Landschaftsidyll von ausserwähltem Naturreiz Furtwangen eingebettet, ein überraschend schnell aufblühendes Städtchen und ein rasch emporstrebender Höhenluftkurort. My Recht nennt sich das durch seine Uhrmacherei aus frühesten Zeiten berühmte Städtchen „Mittelpunkt des bairischen Schwarzwaldes für die Touristen“, denn hier laufen alle die einzig schönen Wege und Pfade zusammen, die aus dem Bereich der Schwarzwaldbahn von Hornberg und Triberg über die Höhen von Schönwald, Schönwald und das Brend führen, ferner jene von Waldkirch und vom hochanschaulichhaltenden Kandel über die Kallherberge und Reueck, jene vom Südentel, von Titisee und Neutal über Gärtenbach und Neufirch oder über Eienbach und Böhrenbach und schließlich die vom Donautale und der Baarhochebene. Mehrmals täglich verkehren in jüngster Zeit die Kraftposten, die den Verkehr zwischen Waldkirch — durch das wundervolle Elz- und Simonswäldertal — und Furtwangen und den zwischen hier und Triberg über die Höhen vermitteln; daneben stehen zahlreiche Privatkraftwagen für Schwarzwaldhöhenrundfahrten zur Verfügung. Das allerorts von grünen Bergmatten um-

fäumte Städtchen trägt heute eine außerordentliche, vornehme Sauberkeit zur Schau. Unbekannte, aber mit der modernen Hotelfkultur Schritt haltende Gaststätten, die zum Teil die verheißungsvollen altschwarzwälderischen Namen „Griehhaber“ und „Thoma“ führen, geben den Fremden fremdliche Quartiere und Verpflegung. In der Gewerbehalle besitzt die Stadt eine einigdaltebende, historische Uhrensammlung der Uhrmacherschule mit über 700 alten Räderuhren aller Zeiten und eine Abteilung moderner Schwarzwalduhren. In der staatlichen Uhrmacher- und Schreinererschule, die seit langem ihren Sitz in Furtwangen haben, wird dieser besondere Zweig der Technik gepflegt und gefördert.

Die mächtig ausgedehnte Umwelt der Bregtalmetropole Furtwangen bietet nach Ansicht vieler Schwarzwaldkenner zahlreiche Glanzpunkte, wie sie nur wenige Luftkurorte des Waldgebirges in solcher Mannigfaltigkeit aufzuweisen haben. Auf ausichtsreicher Straße führt von Schönwald eine Strecke nach der Paghöhe der Gscheid (1057 Meter), der Wasserseide zwischen Rhein und Donau. Von dieser Kammhöhe aus, auf der ein altbekanntes Gasthof zur Einfuhr ladet, bietet sich sehr häufig ein großartiges Alpenpanorama. Auf verschiedener gutmarkierten Wegen gelangt man von der Gscheid nach Furtwangen herab, oder umgekehrt, gehört eine Wanderfahrt von diesem nach jenem Höhenluftkurort über die luftigen, freien und lichten Sattelhöhen mit zu dem Schönsten, was der Schwarzwald bietet. Diese Höhenorte mit samt ihren weit ausgedehnten Geländen bilden allwintertlich einen Tummelplatz der Skiläufer; denn namentlich die bei



Romantisches Schwarzwaldtal.



Schwarzwaldidyll.

Furtwangen, Schönwald, der Eschel und Scho...

Der ursprüngliche, verschwiegene Hoch...

doch nur verhältnismäßig wenige Kilometer...

Den entschieden großartigsten und vollkom...

fast gegen den Rohrhardsberg und nach Difen...

Dort, wo sich der Tiefgrund zu einer itei...

Besondere Erwähnung verdient noch das Ge...

nommen hat, fährt von der Saar-Metropole...

Siergarten-Restaurant und Kaffee

KARLSRUHE-MUHLBURG Gasthaus zum goldenen Lamm

Baden-Baden Der Selighof

Baden-Baden Darmstädter Hof

Thermalkurbad Baden bei Zürich (Schweiz)

RHEINISCHE CREDITBANK FILIALE KARLSRUHE

Advertisement for Karlsruhe and surroundings, featuring a central map and various restaurant listings.

Schwarzwald. Böhrenbach selbst ist Aus- gangspunkt, bezw. Endpunkt der staatlichen Kraft- postlinie von Billingen einerseits und Neustadt andererseits. Die Kraftposten fahren von Neustadt über Eisenbach nach Böhrenbach (der mit einem Höhengasthof bedacht, fast 1060 Meter hohen Sattelhöhe) nach Hammersteinbach und Böhrenbach, von wo sich der Zugangsschlus nach Kurlwangen bietet. Als besondere Anziehungskraft für den Naturfreund sei die unweit des Dries gelegene Talsperre im Linachtal hervor- gehoben, besonders der träumerische Stauee. Ueber Eisenbach gelangen Eisenbahn und Straße in den oberen Teil der Berg, wo sich, je mehr man dort eindringt, das Bild des sub- alpinen Schwarzwaldes offenbart; im Tale und den angrenzenden Halden grüne liebliche

Matten, auf denen der Birnenbus getrennt sei- ner Herbe wartet, auf den mächtig hohen, aber doch bis über 1000 Meter sich erhebenden Ber- gen herrliche, teilweise bis zur Sohle herab- reichende Tannenwälder und in prächtigen Aus- schnitten dichte Jungnadelholzschonungen. Schattige wohlgepflegte Pfade durchqueren die Gelände nach allen Richtungen. Nach allmäh- lichen Steigungen gelangt man da oder dort zu irgend einer der doch recht wichtig aussehenden Höhe, von wo aus sich dem Auge ein wech- selvoller Rundblick bietet. Inmitten wasser- reicher Wiesengründe liegen altschöne, mit Stroh oder Schindeln gedeckte Bauernhöfe, manche ganz idyllisch versteckt in der Berg- mulde, kaum daß man ihr breites, behagliches Dach erkennen kann. Freundschaftlich grü- ßen von den Sattelhöhen und Klüften des Schwarzwalds Bergfürsten, der Feldberg, Kan- del und der Schauinsland herüber, während in weiter Ferne die silberglänzenden Alpenriesen oft deutlich sich aus dem bläulichen Dunste ab- heben.

Wenn auch heutzutage in wachsendem Maße staatliche Kraftposten zur weiteren Erschließung des in seinen einzelnen Staffagen und Giebel- rungen entlegenen Berggebietes des mittleren Schwarzwaldes wesentlich beitragen, so ver- mögen diese der großen Romantik und Er- habenheit dieses schier unerschöpflichen Gebirgs- ländes doch nicht irgendwie Abbruch zu tun; denn hier wird ja nur immer eine verhältnis- mäßig kleine Edele Erdenbewohner hinauf- und hineingeführt in ein für sie bisher vielleicht ganz verschlossenes gemessenes Hochland, dessen ungeachtet Zauber einen jeden überraschen mag, der aber Menschen froh und glücklich werden läßt, durch unaussprechliche Eindrücke, die jene weltverlorenen, verschwiegene Winkel im Verein mit den gigantischen Größenmaßen der Berggründe zu schaffen imstande sind.

Matentage in Heidelberg.

Kein Kaffee-Konzert, kein Radio-Vortrag und keine Revue-Szene, aus denen uns nicht der Allerweltsschlag entgeht: „Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren...“ Und das in unserer Zeit der Sachlichkeit. Sein Herz ver- lieren, kann man überall. Aber sein Herz über- haupt erst finden, sein Herz wieder entdecken, das kann man wohl nur in Heidelberg.

Diese Wunderkraft Heidelbergs quillt aus den Herrlichkeiten seiner Natur. Herrlichkeiten, die uns schon im einzelnen begeistern, um uns dann als großes Ganzes von Verjüngung zu Verjüngung zu tragen. Herrlichkeiten, die niemals einmalig sind, sondern immer neue Überraschungen, immer neue Steigerungen offenbaren. Groß und schön im Kleinen, aber größer und herrlicher im Ganzen: das ist die ewige Zauberwelt Heidelbergs.

Schon die Einfachheit nach Heidelberg ist Ge- nuß. Von Heilbronn bringt uns die Bahn bald in das Tal des Neckars. Zur Linken und zur Rechten hohe Berge, dicht bewaldet, mit Kirchen, Türmen und Burgen. Und unten in der Mitte der rauschende Neckar. Seinen vie-

len Windungen müssen wir folgen, müssen im- mer neue Ansichten aufnehmen, um dann durch zwei lange Tunnel den Königstuhl zu unter- queren und auf einmal in Heidelberg selbst zu sein. Allein seine Lage hat etwas Edles. Schmal liegt Heidelberg zwischen dem Neckar und dem steil ansteigenden Königstuhl. Diesem gegenüber lagert der villenurmigerte Heiligen- berg. Und dieser edle, süddeutsch-heitere Cha- rakter verstärkt sich, wenn wir die Verkehrs- straße Heidelbergs, die Hauptstraße entlang wan- dern. Von Schritt zu Schritt fühlen wir es immer mehr: Heidelberg ist keine Stadt, die zur Geschäftigkeit anreizt. Heidelberg ist die



Heidelberg: Schloßhof.

Stadt, die zum Verweilen, zum Spazieren- gehen einlädt. Wir brauchen uns nicht zu überhaften. Wir brauchen alles sehen. Entde- ckungsfahrten sind hier wirklich zwecklos. Denn Heidelbergs innerstädtische Sehenswürdigkeiten sind hübsch nacheinander der Hauptstraße ein- über ihren kurzen Seitengassen angeordnet. Und ihren wir auch vom Hauptwege ab, fin- den wir doch bald wieder zu ihm zurück. Hei- delberg orientiert sich an sich selbst.

Auch die Aussicht nach oben wird nicht durch kalte, vierstündige Mietstufen verpferrt. Sie fehlen im Innern der Stadt fast ganz. Es herrscht der schlichte, biedere Bürgerhaustyp (mit höchstens 3 Stockwerken) vor, der in eini- gen historischen Patrizierhäusern seine künst- lerischen Prachtbauten besitzt. Und das ist wie- der eine neue Seite Heidelbergs: Heidelberg als Refugium bewussten Bürgertums. Diesen Geist fühlen wir am reinsten auf seinen Plät- zen, dem Kornmarkt und besonders dem Karls- Platz. Wundervoll ihre räumliche Anlage, wundervoller aber der Blick von hier nach oben

zum fast senkrecht darüber thronenden Heidel- berger Schloß.

Einmal gesehen, müssen wir zu ihm hinauf. Mühen vom breiten Schloß-Mtan den Blick ins Land werfen. Den Blick? Nein, Blicke, tausend Blicke! Denn überall sind Punkte, die uns fesseln, überall sind Ausblicke, von denen wir uns nicht trennen wollen. Zu Füßen die schmale, lange Stadt, daneben der Neckar mit der alten meißerhaft gefügten Brücke. Zur Linken gen Westen beginnt die große ober- rheinische Tiefebene mit dem in vielen Krüm- mungen einströmenden Neckar. Zur Rechten gen Osten der Odenwald mit seinen Höhen, sei- nen Tälern, seinen dichten Wäldern. Und zu- letzt rückwärts gewandt schauen wir den wieder- aufgebauten stolzen Friedrichsbau mit den be- nachbarten Schloß- und Turmruinen. Und darüber der steile, waldbeschmückte König- stuhl. Stehen wir erst auf ihm, kann der Blick noch weiter schweifen. Die Einzelheiten ver- schwinden, und das Ganze wirkt umso zwin- gender. Der Odenwald liegt nun ganz zu un- sere Füßen. Und leuchtet die Sonne, dann glänzt der Neckar golden, und wir schauen sei- nen großen Vater, den mächtigen Rhein.

BADEN-BADEN
Hotel Schwarzwald-Hof
Gut bürgerliches Haus nächst den Badeanstalten und Kuranlagen. Bratki, Wein- u. Bierrestaurant. Fließendes Wasser in allen Zimmern. Moninger Export. Dortmunder Union. Pension Mk. 8.50-9.50. Fernsprecher Nr. 9. A. Wäldele, Besitzer.

Baden-Baden * Bad-Hotel z. Hirsch
Besteingerichtete Kur-Thermal-Badeanstalt. 120 Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon. 20 Privat-Thermal-Bäder - Aufzug. Pension Mk. 10.- bis Mk. 13.- je nach Saison. Besitzer Familie Peter.

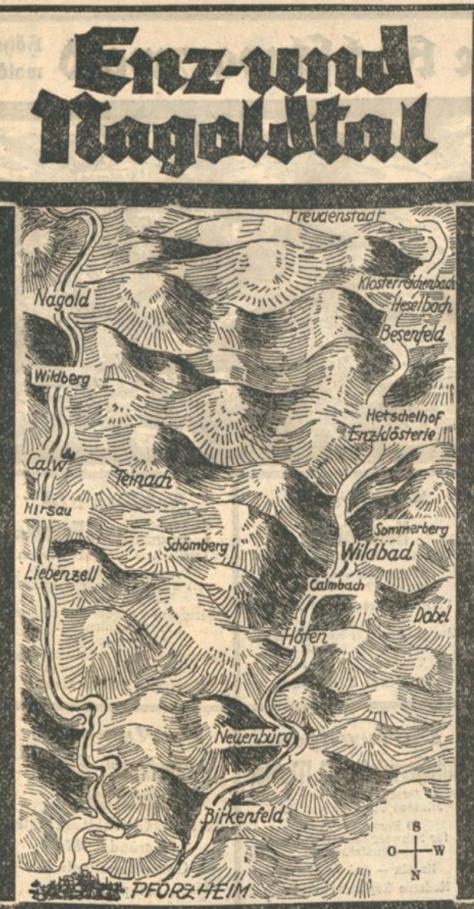
Baden-Baden
Kurhaus Tannenhof
Haltstelle Schirmhofweg - Telefon 293 - Ab 1. April geöffnet.
Herrliche Lage - Nahe Wald - Eigene Liegewiese am Walde. Restauration - Nachmittagskaffee - Pension von 6.50 Mark an. Wochensend 8-10 Mark.

Kirschbaumwäsen
Gasthof-Pension z. Waldeck
am Murgstauwerk, in schönster Lage des Murgstals, in- mitten der herrlichsten Tannenwälderungen - Eigene Forellenfischerei - Kalte u. warme Bäder - Vorzügliche Verpflegung - Neu renoviert - Pensionpreis v. 5 M. an. Telefon und Post im Hause. Besitzer Wilh. Bäuerle.

Höhen- luftkurort
Gersbach im Schw.
656 m ü. M. Autolinie Schopfheim-Gersbach.
Pension Buchliter
Beste Verpflegung. Preis Mk. 5.-

BAIERSBRONN
Kurhaus Schönblick
Perle des württ. Schwarzwaldes, direkt am Wald- 60 Meter hoch, neuzeitlich eingerichtet. Zentral- heizung. Besitzer Chr. Züde.

Dobel Höhenluftkurort im württemberg. Schwarzwald zwischen Wildbad und Baden-Baden - 730 Meter ü. M. Schöne ruhige Lage inmitten herrlicher Tannenwälderungen, besond. geeignet für Nerven-, Herz-, Nieren- und Asthma-Leidende. Prächtig, Fernsicht, Kurarzt, Lesezimmer. Gute Gasthöfe, zahlr. Privatwohnungen. Prosp. dch. die Kurverwaltung.	Dobel Hotel u. Pension Funk Altbekanntes Haus 1926 moderner Neubau 30 Fremdenzimmer Telephon 10	Dobel Gasth. u. Pension »Zum Röhle« Ruhige, staubfreie Lage Schöne, luftige Fremdenzimmer Pension von 5 Mark an Telephon 3 Besitzer E. Barth	Dobel Hotel Sonne Bestes Haus am Platze Telephon 2 Neuer Inhaber: N. Rousselange	Wildbad Hotel Deutscher Hof Nächst den Thermalbädern 50 Zimmer mit 70 Betten Mäßige Preise Lift, Bäder, Gartenrestaurant, Park Tel. 22 Besitzer Robert Kieser	Wildbad Hotel »Kühler Brunnen« Nächst dem Bahnhof Gut bürgerliches Haus in ruhiger, freier Lage Großes schattiges Garten-Restaurant Bei mäßigen Preisen anerkannt vorzügliche Verpflegung Pension von Mk. 6.50 an Autoteinstellhallen - Telephon 74 Besitzer Ernst Eisele	Wildbad Hotel Post Familienhaus I. Ranges direkt am Kurplatz gelegen Zentralheizung - Autogarage Mäßige Pensionspreise Das ganze Jahr geöffnet Telephon 9 Man verlange Prospekte Besitzer W. Fritzsche	Wildbad Gasthof und Pension Windhof am Ausgang der Enzanlage Schönste freie Lage nach dem Walde Großer Garten - Beste Verpflegung Autohalle - Kaffee Telephon 5 Pension von Mk. 6.50 an Besitzer F. Trolber.
Enzklösterle (bei Wildbad 802 m ü. M.) Gasthaus und Pension »Zur Enztaalust« In ruhiger, herrlicher Lage, umgeben von Hochtannenwäldungen - Modern einger. Zimmer - Wein- und Bierrestaurant - Schöner Garten - Bekannt vorzügliche Verpflegung - Eigene Metzgerei Tel. Nr. 4. Stets frische Forellen - Pension 5 Mark Besitzer Georg Grützinger.	Enzklösterle (bei Wildbad 802 m ü. M.) Kurhaus Hetschelhof Neueröffnung 1. Juni Staubfreie, ruhige Lage inmitten herrlicher Wälder mit parkartigem Garten am Walde Fließendes Wasser, kalt u. warm. Bäder Speziell für Ruhesuchende geeignet Telephon 18 - Pension 5 Mark Besitzer G. Frey						



BAD WILDBAD
420-750 m ü. d. M.
Der Jungbrunnen Deutschlands.
Gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Knochenbrüche, Alterserscheinungen usw. - Warme Quellen (37° C.) mit großer Radioaktivität - Alle neuzzeitlichen Kurmittel - Drahtseilbahn auf den Sommerberg mit Hotels in 530 u. 750 m ü. d. M. - Luftkurort und Wintersportplatz - Ca. 20000 Fremde - Prospekte durch den Kurverein Wildbad

Enzklösterle (bei Wildbad 802 m ü. M.)
Gasthof u. Pension z. Waldhorn
altbekanntes, gut bürgerl. Haus
Gute Verpflegung Mäßige Preise
Postamt im Hause
Eigene Forellenvasser Autogarage
2 mal tägl. Autoverbindung mit Wildbad
Telephon 14
Besitzer Paul Zipperlen

Hesselbach
bei Klosterreichenbach (Murgtal)
Gasthaus zum »Anker«
Schöne Fremdenzimmer mit vor- züglichen Betten - Gute Verpfleg.
Tel. 22 Besitzer Karl Frey

Höhenkurort Ruhstein
920-1050 m ü. M., Bahnstation Baiersbronn und Ottenhöfen Herrliche, windgeschützte Lage im Tannenhochwald. Bevorzugt Som- mer- und Winter-Kurort. Beste Kurserfolge
Hotel und Kurhaus Ruhstein
80 Zimmer - 140 Betten
Pension von 7.50 Mark an
Unter persönl. Leitung der Besitzer:
Gebrüder Klupp

Freudenstadt
Autohaus Ziegler
Telephon 152, Murgtalstraße 20
Vermietungserstkl. Luxusautomobile
Großgarage
Besteingericht. Reparaturwerkst.
Betriebsstoffe
Gummi und Zubehör

Calw
Hotel Waldhorn
Georg Ziegler
Erstes Haus am Platze
Auto-Garage - Zentralheizung
Kaffee - Bier- u. Wein-Restaurant
Telephon 2

Besenfeld 800 m ü. M.
Gasthaus zum Löwen
Altbekannt, gut bürgerliches Haus mit freundl. luftig. Fremdenzimmern
Schöne, staubfreie Lage
Pensionspreis 5 Mark
Mittelpunkt Freudenstadt-Wildbad
Tel. 4. Besitzer Georg Kilgus

Klosterreichenbach
Hotel u. Pension Sonne-Post
Kaffeerestaurant mit schönen Terrassen
Altbekannt gut bürgerliches Haus
Zimmer mit fließendem Wasser
Waldesnahe
Mäßige Pensionspreise
Autogarage - Kegelbahn - Tel. 17
Besitzer Chr. Schwenk

Freudenstadt
Omnibusverkehr Freudenstadt
Inhaber Heinrich Katz, Ing
Telephon 152
Geschäftsstelle: Kaffee Schmid
Veranstaltung von Rundfahrten mit Aussichtsnibussen

Nagold
Kurhaus Waldlust
idyllisch am Walde in ruhiger, staubfreier Lage
Bestgeeignetes Haus für Kurgäste, Touristen und Vereine
Pensionspreis von 5 Mark ab
Telephon 114
Besitzer Karl Frey

Liebenzell
Hotel und Pension zum Adler
mit neuerbautem Nebenhaus tells mit Veranden
Erstkl. Verpflegung, Pension v. Mk. 5.80 an
Schönste Lage mit großem parkartigem Garten
Garagen Bäder
Gelegenheit zur Jagd u. Forellenfischfang
Telephon 5. Besitzer O. Bott
früher Küchenchef.

Stehen wir über Heidelberg auf solchen Höhen, dann können wir es verstehen, daß nur hier die Geburtsstätte der deutschen Romantik sein, nur hier die erste deutsche Universität die ersten deutschen Studenten um sich scharen konnte, und nur hier der Frühling in Deutschland zuerst seinen Einzug hält und hier zuerst die Kirchenglocken klingen und reifen läßt.

Wahrlich! Wer Heidelberg nicht sah, der kennt die Welt nicht. Und wer Heidelberg kennt, der kennt es noch keineswegs ganz. Vielleicht niemals. Heidelberg wird keine Dichtung voll anknüpfen und kein Mensch ganz erleben können. Denn Heidelberg ist immer neuer Anfang, immer neue Herrlichkeit. Ist immer Gegenwart und immer Zukunft.

R. Pl.

Ueberlandfahrten im Auto.

Die Reise in der Eisenbahn hat gewiß ihre großen Vorzüge, aber eine Ueberlandfahrt im Auto bringt dem Reisenden viel stärkere Eindrücke. Ringsum liegt die Landschaft offen vor seinem Blick und nach Belieben kann er an besonders reizvollen Stellen der Gegend die Fahrt verlangsamen oder ganz unterbrechen.

Bad Dür rheim Hotel Kreuz

Erstes Haus am Platze. Solbäder im Hause mit direkter Zuleitung. Fließendes kaltes u. warmes Wasser in den Zimmern. Das ganze Jahr geöffnet! Tel. 201. Bes. Ernst Müller

Bad Dür rheim Gasthof zum Rößle

Solbäder im Hause — Eigene Zuleitung
Das ganze Jahr geöffnet — Zentralheizung
Besitzer L. Albtitz Telephone 21

BAD DÜRRHEIM

Höchstgelegenes Solbad Europas
Kurhaus- u. Salinenhotel
Vornehmstes Haus am Platze
Sommer- u. Winterbetrieb Telephone 231 u. 288

Kurhaus Plättig

800 m ü. M. Inmitten prachtvoll. Tannenwäldchen des Badener Höhenzuges mit Aussicht ins Rheintal. — Regelmäßige Postanverbindung mit Bühl und Baden Baden. 90 Zimmer mit 130 Betten. — Bäder — Tennisplatz — Garage
Telefon Bühl 11. Besitzer Karl Habich & Söhne.

Sie finden den idealen Schwarzwald-Erholungsurlaub auf Kurhaus Hundseck

900 m. im Höhengebiet von Baden-Baden. 180 Betten
Regelmäßige Postanverbindung mit Bühl u. B.-Baden
Telephone Nr. 13
Eigentümer u. persönl. Leitung: Hammer & Maushart

Freilich, wer sich in die Eisenbahn setzt, hat sich um nichts weiter zu kümmern, als rechtzeitig am Schalter für eine bestimmte Summe die Fahrkarte zu erhalten. Er besorgt den Zug und muß dann nur noch dafür Sorge tragen, daß er zum gegebenen Zeitpunkt aussteigt.

Der Mann am Lenkrad des Autos muß sich vor und während der Fahrt um wesentlich kompliziertere Fragen kümmern. Erste Aufgabe ist es vor dem Antritt einer größeren Ueberlandfahrt, das Fahrzeug zu überprüfen. Der Motor muß abgehört werden, ob er den richtigen Klang hat oder ob nicht ein Miston in seinem Gang auf das Herannahen einer Störung hinweist. Empfindliche Teile des gesamten Mechanismus müssen besonders geölt werden. Da und dort müssen Schrauben nachgesehen werden, ob sich nichts gelockert hat, der Reifereifen muß daraufhin gelockert werden, ob er noch genügend Luft hat, damit nicht im Falle einer Panne nach dem Aufsehen des Reiferverandes nur neue Schwierigkeiten entstehen.

Wichtig ist es für jede Ueberlandfahrt, eine fürsorgliche Zeiteinteilung zu treffen. Der Reisende im Auto verfügt über eine unumkehrbare Freiheit. Aber gerade aus dieser vollkommenen Freiheit heraus werden oft einschneidende Fehler begangen.

Gleich beim Antritt der Fahrt wird mitunter so gebummelt, daß das ganze Fahrprogramm in Frage gestellt ist. Wenn man zur bestimmten Stunde zur Bahn muß, so heißt man Energie genug, frühzeitig aus den Federn zu kommen, kann man aber den Zeitpunkt der Abfahrt selbst bestimmen, so läßt man sich gern dazu verführen, noch ein Viertelstündchen zu schlafen. Oder es sind vielleicht die Teilnehmer an der Fahrt noch nicht vollständig bekommen, beziehungsweise die liebe Damenwelt — es braucht sich nur um eine einzige Mitfahrerin handeln — kann mit der Lokomotive nicht rechtzeitig fertig werden. Schließlich beginnt man mit der Fahrt, wenn die Sonne bereits hoch am Himmel steht und wertvolle Stunden des Tages sind verloren gegangen.

In gleicher Weise meldet sich das Zeitproblem während der Fahrt. An einer besonders romantischen Stelle hält man an, um eine Maßzeit einzunehmen, dann sieht es sich so gut, daß man immer eine Viertelstunde und noch eine Viertelstunde hinzusetzt, bis man schließlich der vorgeschrittenen Tageszeit wegen wiederum das Programm der Fahrt ändern muß.

Zufügung kommen bei ihren Wanderungen durch Wälder und Berge leicht in Gefahr, sich zu verirren, der Reisende im Auto wird — dank der Führgabe unserer Verbände und Gemeinden — auf seiner Ueberlandfahrt unangefochten von großen und deutlichen Wegweisern begleitet. Es gibt in Deutschland Strecken, die geradezu vorbildlich markiert sind. Ein Verirren ist also so gut wie ausgeschlossen. Allerdings kann bei Strecken, die nicht gerade die Hauptverkehrsstraßen bilden, oft die Qualität des Weges einen Strich durch die Rechnung machen. Vielleicht ist der Weg auf der Karte als zweifelsfrei markiert, trotzdem riskiert man die Fahrt. Vielleicht hat es auch noch am Tage vorher ge-

regnet, dann kann es leicht passieren, daß man in den ersten paar hundert Metern stehen bleibt und seine liebe Not und Mühe hat, um wieder flott zu werden.

Gibt es auf der Landstraße kein Verirren, so gibt es umso zahlreichere Irrfahrten in den Großstädten, die es zu durchqueren gilt. Durchläuft das Auto nur ein Städtchen von 10 000 oder 15 000 Einwohnern, so ist freilich die Gefahr nicht sehr groß. Durch eine solche kleine Stadt zieht meistens nur eine einzige Straße, die ohne irreführende Abzweigungen den Eingang, die die Stadt mit dem Ausgang auf der anderen Seite verbindet. In größeren Städten aber und vollends in Großstädten ist der Mann am Lenkrad oft vor die größten Zweifel gestellt, ob es nun rechts oder links herum geht und im Handumdrehen hat man sich im Kreise bewegt u. ist an einem anderen Ende der Stadt angelangt, als zu dem man wieder herausfahren wollte. Das Fragen von Passanten oder Polizisten ist sehr unangenehm. Es kostet jedesmal ein Anhalten, dann aber wissen die Passanten zwar meist über die Straßenverbindungen in der Stadt sehr gut Bescheid, sind aber durchaus nicht im Bilde darüber, welche Straßenzüge man fahren muß, um Richtung da — und dahin die Stadt wieder zu verlassen. Eine große Erleichterung ist den Automobilisten neuerdings durch besondere Karten gewährt, die gerade dieses Problem der Durchfahrt durch die Städte berücksichtigen. So hat beispielsweise die Continental-Gesellschaft in Hannover einen Atlas für Kraftfahrer herausgegeben, der außer den Landkarten auch noch für alle größeren Städte Deutschlands die besten Durchfahrtswege verzeichnet. Der Mann am Lenkrad braucht also nur den auf seiner Karte rotmarkierten Straßenzügen zu folgen und er kommt automatisch aus dem Straßengebirg der Stadt heraus wieder auf die richtige Landstraße.

Das Tanken unterwegs war früher oft ein leidiges Problem. Nur die allergrößten Automobile halten ja soviel Benzin, daß man etwa damit eine Tagesstour bestreiten kann, kleinere Wagen müssen an einem Tourenstage mindestens einmal unterwegs Benzin und Del aufnehmen. In dieser Hinsicht sind heute unsere Kraftwagen vollkommen amerikanisiert. Alle paar Schritte steht am Wege die bescheidende Benzinpumpe, die an ihrer Spitze meist eine zur Nachzeit grell beleuchtete weiße oder rote Glasglocke trägt. Daß dem Autofahrer die Zeit der Brennstoff zur unermüdeten Zeit ausgehen kann, ist heute so gut wie unmöglich.

Bei Ueberlandfahrten, die sich auf mehrere Tage erstrecken, spielt die Quartierfrage eine große Rolle. Man kommt zu später Nacht in einer Stadt an und findet milder Ermatten alle Hotels belegt, weil gerade ein Kongreß oder eine Reise einen besonderen Ansturm gebracht hat. Wer mit der Eisenbahn gekommen ist, irrt nun suchend von einer Tür zur anderen in dem Bewußtsein, daß ihm nur noch ein Zufall ein Bett verschaffen kann. Der Reisende im Auto hat es in solchen kritischen Momenten leichter. Er hurbelt seinen Wagen wieder an und fährt die paar Kilometer nach dem nächsten Dorort

oder dem nächsten Städtchen. Hier ist dann bestimmt keine Messe und er findet ein bequemes Quartier.

Nur in einem ist der Mann am Lenkrad dem Reisenden in der Eisenbahn immer im Nachteil: er muß während der Fahrt arbeiten, — nämlich das Fahrzeug steuern, ausweichen und überholen, die Schnellfahrten regulieren, während der Reisende in der Eisenbahn sich ausruhen kann. Auch in der Geschwindigkeit bleibt das Auto meist hinter der Eisenbahn zurück, denn während der Schnellzug auf seinem Schienenweg trotz der Aufenthaltzeit im Durchschnitt 60 Kilometer die Stunde zurücklegt, schafft das Auto, das durch Ortschaften, Kurven, vielleicht auch Zwischenfälle in seiner Fahrt stetig aufgehalten wird, im Durchschnitt nur 40, allenfalls 50 Kilometer. Schließlich kann es der Mann in der Eisenbahn wohl ununterbrochen 12, 15 oder 18 Stunden hintereinander ausfahren, der Mann am Lenkrad aber kann normalerweise allerhöchstens 8 bis 10 Stunden am Tage fahren, muß alle paar Stunden halten, um eine Maßzeit zu sich zu nehmen und muß schließlich nachts schlafen und das Auto in eine Garage stellen.

Wer indessen in der öffentlichen Lage ist, Ueberlandfahrten im Auto zu machen, der wird sich durch diese Gesichtspunkte nicht vertrieben lassen. Im Auto als sein freier Herr durch das Land fahren zu können, ist ein so köstliches Gefühl, daß man gern einen Tag mehr daran wendet, um ans Ziel zu kommen.

Ed. W. Maybach.

KNIEBIS-BÄDER

Bad Peterstal

Kurhotel Schlüsselbad
5 Minuten vom Bahnhof. Mineral- und Moorbäder im Hause. Eigene Mineralquellen. Altrömisches Haus. MdB. Preise. Telefon Nr. 3. Auskunft und Prospekte durch Frau A. Schöck, Witwe.

Bad Griesbach

Im Bachtal, am Fuße des Kniebis 680 Mtr. ü. d. M. / Station Peterstal.
Luftkurort, Stahl- und Moorbad!
Stark kohlenstoff- u. radiumhaltige Quellen. Trink- und Badekur, besonders wirksam gegen Blutharm, Bleichsucht, Nerven-Erkrankungen, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Herz- u. Verdauungsstörungen. Kur- und Bade-Arzt im Hause. Besonders schön gelegenes Tal. Herrliche, weitläufige Tannenwälder. — Kurhaus von Kreuzschwestern geleitet. — Gut bürgerl. Verpflegung. — Telefon Bad Peterstal Nr. 15 — Auto im Sommer zu jed. Zuge Prospekte und Auskunft durch

Kurhaus Bad Griesbach.

Bad Freyersbach

Lehrerheim
Rein natürl. kohlenstoff- u. radiumhaltige Mineralbäder 2 Min. v. Bahnhof Bad Peterstal. 120 Betten. Schöne Gesellschaftsräume. Zentralheizung. Gut bürgerliches Haus. Kein Trinkzwang. Offen für jedermann. Pensionspreis 5-8 Mk. Wochenendpreis 6-80 Mk. Auskunft und Prospekte: Direktion Bad Freyersbach, Post-Bad Peterstal, Telefon 10.

Der mittlere Hochschwarzwald

Höhenbereich Triberg-Schönwald-Furtwangen (Bregtal)



Triberg Hotel Tanne
Schöne freie Lage direkt am Hochwald 5 Minuten entfernt von den berühmten Triberger Wasserfällen
Großer Garten beim Haus
Sehr gute Verpflegung
Autoboxen — Telephone 322
Besitzer L. Fehrenbach

Schonach
900 Meter ü. M.
Station der Kraftpostlinie Triberg-Schonach-Freiburg
Gasthof zum »Bamm«
Altbekanntes, besteingeführtes Haus
Große, modern eingerichtete Glasveranda
Pension 5.50 bis 6.50 Mark
Je nach Zimmer und Saison
Telephone 506 Triberg
Besitzer Greiner-Wolf

Schönwald Hotel Hirschen
1000 m ü. M. Bahnstation Triberg
Haltepunkt der Kraftpostlinie Triberg-Schönwald-Furtwangen
Vornehmes Familienhotel
Modern eingerichtet mit großen, schönen Parkanlagen
Pension Mk. 8.50 bis Mk. 7.—
(Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise)
Telephone 873 Triberg
Besitzer Karl Mayer

Furtwangen
870-1150 Meter ü. M.
Sommerkurort — Wintersportplatz
Hotel Grieshaber zum Ochsen
Seit 1771 in gleichem Familienbesitz
Zimmer mit fließ. warm u. kalt Wasser. Bad und WC. — Gesellschaftsräume. Schwarzwälder Weinstub. Selbstgepflegte offene Weine I. bad. Weingüter. Tennis. Forellenfischerei. Garage. Tankstation. Telephone 13
Pension von 6 Mark an
Wohlmuthapparate für Kurzwecke kostenlos
Prospekte Alfred Grieshaber

Schönenbach
830 m ü. M. Station d. Bregtalbahn
Gasthaus zur Sonne
Ruhige Lage. Schöne Fremdenzimmer
Angenehmer Sommeraufenthalt
Elektr. Licht
Restauration jederzeit — Forellen
Pension 5 Mk. Tel. 61 Furtwangen
Besitzer Karl Kuss

Schönwald
1000 m ü. M. 4 1/2 Stunden oberhalb Triberger Wasserfälle — Prachtvolle Höhengebietslandschaft — Höhen- und Nervenkurort
Hotel Sommerberg
Bek. Familienhotel mit allem Komfort in erhöht. Südlage inmitten Gartenanlagen
Beste Verpflegung — Schwimmbad u. Sonnenbäder — Liegestühle — Forellenfischerei — Höhenautotouren — Bahn- und Postanstation Triberg — Pension 7-8 Mk.
Telephone Triberg 492
Prospekte durch den Besitzer Wirthle

Furtwangen
Hotel Sonne
Altbekanntes Haus inmitten der Stadt
Vorzügliche Küche
Vollständig renovierte u. neuzeitl. eingerichtete Lokalitäten und Fremdenzimmer
Münchener Bierrestaurant
Garage — Forellenfischerei — Tel. 8
Pensionspreis von Mk. 6.— ab
Besitzer B. Thoma

Vöhrenbach
800 m ü. M. Station der Bregtalbahn
Gasthaus u. Pension z. Engel
Bekanntes, gut renommiertes Familienhaus
Pension von Mk. 5.50 ab
Eigene Forellenfischerei u. Landwirtschaft
— Telefon 40 —
Besitzer E. R. Ketterer

Schönwald
Hotel Sonne
Direkt am Eingang des Ortes
Altbekanntes, gut bürgerliches Haus
Vollständig renovierte Räume
Sonnig gelegen
Bestgeeignet für Kuraufenthalt
Pension von 6 Mark an
Telephone Triberg 436
Besitzer J. Strauß

Furtwangen
Autovermietung. W. Mahler
Aeltestes Geschäft am Platze, wenige Minuten oberhalb der Post
3 Personenwagen für Schwarzwald-Höhen- und Rundfahrten
Benzin — Oel — Gummi
Moderne Reparaturwerkstätte
Telephone Nr. 80

Hammereisenbach
722 Meter ü. M. Station der Bregtalbahn — Höhenluftkurort
Gasthof - Pens. z. Hammer
Altbekanntes Haus
Gute Küche — Rote Weine
Seit 1860 in gleichem Familienbesitz
Haltestelle der Kraftpost
Neustadt-Vöhrenbach — Tel. Nr. 1
Pension 5 Mark
Autogarage — Forellenfischerei
Besitzer Karl Kirner Wwe.

Schönwald
Gasthof zum »Falken«
Inmitten Schönwalds gelegen
Bestrenommiertes Haus mit freundl. Fremdenzimmern
Vorzügliche Küche
Besonders geeignet für ruhigen Sommeraufenthalt
Touristenverkehr
Pension v. 5 Mk. an. Tel. 312 Triberg
Garage — Autovermietung
Besitzer Franz Kuner

Furtwangen
Konditorei - Kaffee Winterhalder
Aeltestes Geschäft am Platze
Gegründet 1875
Telephone 63
Inhaber Adolf Weber

Hammereisenbach
800 M. ü. M., Station d. Bregtalbahn
Gasthaus »Zum Fischer«
Schöne Fremdenzimmer
Vorzügliche Küche und Keller
Eigene Landwirtschaft
Forellenfischerei — Herrliche Lage unmittelbar am Hochwald
Pension 5 Mark
Telephone Nr. 11
Besitzer E. Schanegg

Schönwald
Gasthaus zur Landpost
in ruhiger, staubfreier Lage
Schönster Sommeraufenthalt
Mäßige Pensionspreise
(Wintersport — Wintertouren)
Telephone 461 Triberg
Besitzer Mathäus Storz

Furtwangen-Neueck
Höhenkurhaus Neueck
1000 m hoch
Bequem erreichbar mit Kursauto ab Schnellzugstation Triberg oder Freiburg
Prächtiger Taupenhochwald — Reinste Gebirgsluft — Intensive Höhensonne — Schönster Familienaufenthalt
Pensionspreis Mk. 4.50 bis Mk. 6.—
Auskunft sofort durch den Besitzer A. Straub

Schollach
bei Neustadt
Kurhaus Schneckenhof
1000 m ü. M. — Höhenluftkurort
Je 8 km von Bahnstationen Neustadt und Hammereisenbach entfernt. Mit Auto, das zu mäßigen Preisen zur Verfügung steht, in 15 Minuten erreichbar
Verschwiegener herrl. Sommeraufenthalt
Pension 5-6 Mk., je nach Zimmer u. Saison
Eigene Landwirtschaft
Telephone: Haltestelle Hinterschollach.
Besitzer Robert Winterhalder

Triberg Hotel Wehrle
Haus I. Rangos
Zimmer mit Bad und fließ. Wasser
Großer Park
— Das ganze Jahr geöffnet —
Besitzer Frau M. Wehrle.

Triberg-Schönwald
Gasthof u. Pens. überm Walfertal
900 m ü. M.
Station d. Kraftpostlinie Triberg-Schönwald-Furtwangen (4 maliger Kraftpostverkehr)
unmittelbar am oberen Ausgang d. Wasserfälle gelegen, direkt am Walde und dem Schönwälder Höhenbereich. — Schöner Erholungs- u. Tagesaufenthalt in Nähe d. Stadt
Tel. 568 Triberg — Mäßige Pensionspreise
Bes. Frau E. Dorer

Escheck
an der Wasserscheide zwisch. Donau u. Rhein
Gasthaus zum Kreuz
1067 m ü. M. — Haltestelle der Postautos
Triberg-Schönwald-Furtwangen
Altbekannt. Höhenkurort zwisch. Schönwald und Furtwangen
20 Betten — Freundl. Fremdenzimmer — Gute Küche — Selbstgezoogene Weine — Eigene Landwirtschaft
Pension von Mk. 5.— an
Für Winterbetrieb best. eingerichtet
Telephone Furtwangen 30
Besitzer Friedr. Stratz

Gütenbach
860 m ü. M. Wildromantischer Luftkurort
Kraftpostverkehr Walfertal-Gütenbach-Furtwangen-Triberg und umgekehrt.
Gasthaus u. Pension z. Hochburg
Altbekannt gut bürgerliches Haus
Pension Mk. 4.50 bis 6.— je nach Zimmer und Saison
Tel. 47 Furtwangen — Prospekte gratis.
Bes. A. Rissle

Eisenbach-Höchst
1083 M. ü. M.
Gasthof-Pension zum »Kreuz«
Haltestelle der Autolinie Neustadt-Vöhrenbach
Altbekanntes, gut bürgerliches Haus
Idyllischer und ruhiger Sommeraufenthalt.
Hochtaunuswälder
Pension Mk. 5.—
Bes. Frau Emil Senn Witwe

Seebügg 914 m ü. M. Endstation der neuen Dreiseisenbahn **Gasthaus u. Pension Seebügg**

in schönster Lage am Schluchsee. Schöne Waldungen mit mannigfachen Spaziergängen. Seebäder, Schifffahrt, Fischfang, gute Beköstigung. Billige Pension. Telefon Schluchsee Nr. 3. Besitzer: J. Schlie

Luftkurort Altglashütten St. d. neuen Dreiseisenbahn. 1000 m ü. d. M.

Gasthof Hirschen-Löwen

Einziges Gasthaus am Platze. Bekannt gute Küche. Schöne Fremdenzimmer. Eigene Landwirtschaft. Garage. Autovermietung. Telefon Nr. 2. Besitzer: Peter Herrmann.

SAIG 1000 m ü. M. Höhenluftkurort u. Wintersportplatz - Am Fuß des Hochfirst. Bahnstationen Titisee und Lenzkirch. Telefon Neustadt 284

Gasthaus zum Ochsen

mit Dependancen. Gute Unterkunft und Verpflegung. Pension nach Uebereinkunft. Man verlange Prospekt. Besitzer: V. Fortner

Kappel Schwarzwald (Höllentalbahn) 900-1200 m ü. M. Höhenluftkurort, Wintersportplatz.

Gasthof Sternen

Altbekanntes Haus. groß. schattiger Garten, am Südsüd des Hochfirst. Alpenausicht, ausged. Tannenwäldchen, Forstwirtschaft; zentral gelegen für Ausflüge ins Titisee-Feldberg-Schluchsee- und Wäldchengebiet. Günstige Vor- u. Nachsaison. Mäßige Pensionspreise. Tel. 35 Lenzkirch. Besitzer: M. Glatz.

Feldberg Jugendheim Feldberg 1500 m ü. M.

Modernes Haus. 100 Betten für Kinder und Jugendliche Sommer- u. Winterkuren unter fachzrtl. Leitung. Idealer Aufenthalt auch für erholungs- und gesundende Erwachsene

Feldberg 1500 m ü. M. Station Bärenthal, ab hier Kraftpostverkehr 20 Min. Fahrz.

Hotel Kurhaus Hebelhof

Erstklassiges Familienhotel mit drei Landhäusern. Garage. Telefon 1 Prospekt d. Bes. Gottfr. Schlager

Feldberg 1500 m ü. M. Bahnstation Bärenthal-Feldberg, v. hier aus stünd. Kraftpostverh.

Feldbergerhof 1278 m ü. M.

Höchstgelegenes, mit allem Komfort eingerichtete Hotel Deutschlands. Das ganze Jahr geöffnet. Telefon Nr. 5. Besitzer: Mayer & Schladerer.

Titisee 860 m ü. M. Station der Höllentalbahn

Wolfs „Hotel Titisee“

Das preiswerte, erstklassige Familien- und Passantenhaus. Günstigste Lage direkt am See. Eigenes Strandbad. Tennisplätze. Garage. - Pension Mk. 8.50 bis Mk. 13.- Telefon Neustadt (Schwarzwald) 227

Königsfeld Haus Tannenhof

Hospiz und Christl. Erholungsheim vormals Hotel und Pension Jagel. Angenehm. Familienaufenth. Mäß. Preise

Gültigkeit der Sonntagsrüdfahrkarten.

Im Einvernehmen der beteiligten Reichsbahndirektionen werden im kommenden Sommerfahrplanabschnitt nachstehende Schnellzüge gegen Zahlung des vollen Schnellzugzuschlages für Sonntagsrüdfahrkarten freigegeben:

D 4 Karlsruhe ab 18.47 nach Offenburg, D 56/D 98 München ab 21.10 nach Stuttgart - Heidelberg - Frankfurt a. M., 256/D 56 Heidelberg ab 4.00 nach Saarbrücken, D 56 Mühlacker ab 2.29 nach Karlsruhe, D 52 Bruchsal ab 14.46 nach Germersheim - Saarbrücken, D 58 Saarbrücken ab 11.18 nach Germersheim - Bruchsal, D 54 Bruchsal ab 18.22 nach Germersheim - Saarbrücken, D 51 Saarbrücken ab 7.53 nach Ludwigshafen - Mannheim, D 59 Rehl ab 9.43 nach Appenweier, D 61/D 91 Karlsruhe ab 19.42 nach Stuttgart - Ulm, D 75 Basel Bad. Vf. ab 14.10 bis Freiburg, D 85 Basel Bad. Vf. ab 7.15 bis Freiburg, D 86 Freiburg ab 22.26 bis Basel Bad. Vf., D 270 Freiburg ab 17.55 bis Basel Bad. Vf., D 77 Baden-Baden ab 18.46 nach Mannheim - Frankfurt a. M., D 78 Frankfurt a. M. ab 7.15 nach Mannheim - Baden-Baden, D 115 Saarbrücken - Würzburg - Hof, Mannheim ab 15.24, D 116 Hof - Würzburg - Saarbrücken, Würzburg ab 9.14, D 152 Karlsruhe ab 7.28 (ab 1. Juli von Mannheim ab 6.10 bis Konstanz), D 115, D 116 und D 152 sämtlich mit den anschließenden D 67/D 68 zwischen Würzburg und Nürnberg), D 153 Konstanz ab 17.00 bis Karlsruhe, ab 1. Juli bis Mannheim, D 156 Eingangs ab 20.35 bis Mannheim, D 157 Offenburg ab 9.54 (ab 1. Juli von Konstanz ab 6.11) bis Karlsruhe, D 158 Offenburg ab 19.30 nach Konstanz, ab 1. Juli, D 175 Freiburg ab 6.30 nach Heidelberg - Frankfurt a. M. mit dem Anschlusszug D 275 von Mannheim, ab 9.55, D 276 Frankfurt a. M. - Heidelberg - Freiburg, Heidelberg ab 16.40 mit dem Anschlusszug D 376, Friedrichsfeld Nord ab 16.18 nach Mannheim, D 277 Stuttgart ab 16.35 nach Immendingen - Schaffhausen, D 278 Schaffhausen ab 9.32 nach Immendingen - Stuttgart.

Während des Pfingstverkehrs, und zwar von Pfingstmontag bis einschließl. Pfingstdienstag, sind sämtliche Schnellzüge von der Benutzung mit Sonntagsrüdfahrkarten ausgeschlossen. Die Eil- und beschleunigten Personenzüge werden auch im Sommerfahrplanabschnitt 1927 sämtlich für Sonntagsrüdfahrkarten freigegeben. Diese Maßnahme erstreckt sich auch auf den Nachbarverkehr mit den Reichsbahndirektionen Mainz, Frankfurt a. M., Ludwigshafen und Stuttgart.

Aus Bädern und Kurorten.

vsg. Herrenalb. In den letzten Tagen haben sich zahlreiche Kurpfremde für einen Sommeraufenthalt in Herrenalb angemeldet, so daß die Anstalten für die Aufnahme günstig besetzt werden. Die Mehrzahl der Anmeldungen liegt wieder aus dem Rheinland und aus Norddeutschland vor. Die Kurverwaltung hat Vorkehrungen getroffen, um den Fremden viel Unterhaltung zu bieten. Im Kurgarten und Kurpark werden verschiedene Reunions, bunte Abende und Gartenfeste abgehalten, daneben sind täglich Konzerte vorgesehen. Auch verschiedene Hotels und Kaffees werden Konzerte veranstalten. - Das Kaffee-Profius (gegenüber den Kuranlagen) eröffnete die Saison mit einem großen Konzert, ausgeführt von der Kapelle des Europäischen Hofes in Baden-Baden. Die zahlreich anwesenden Kurgäste und Passanten waren über das Gebotene erfreut und sorgten nicht mit Beifall.

vsg. vom Murgal. Die schönen Matinee haben eine rasche Steigerung der Frequenz im Murgal gebracht. Die Wanderlustigen erscheinen allenthalben schon mit den ersten Morgenstunden und beleben die prächtigen Berg- und Talgebiete, die sich zwischen Gernsbach und Klosterreichenbach ausdehnen. Viel beachtet werden nenerdings Raunanzach, Kirchsbaumwägen und Schönmünzach, von wo aus die „Lange Grinde“ erfliegen wird. Auch das Murgalwerk wird von vielen Touristen aufgesucht. Zahlreiche Sommerfrischler haben sich in den Murgal-Kurplätzen, u. a. auch in Klosterreichenbach, Biefeld, Enklosterle für längeres Verweilen angemeldet. Die Pensionspreise sind überall ermäßigt und bei guter Verpflegung durchweg niedrig zu nennen.

vsg. Die Bühnenhöhe hat in ihren musikalischen Veranstaltungen heute eine Tradition, die weit über den Umfang des Unternehmens hinausgeht. Wie in einem großen Kurort findet man die ersten Namen der Konzertwelt in den Programmen. Bestimmend für diese Entwicklung waren die für intime Musikwirkungen einziger gearteten schönen Räume des Kurhauses. Zimmer wieder ist man überrascht über den Reiz, der hier beim Musizieren vom Willen ausgeht. Im vergangenen Winter eröffnete Paul Hindemith als Bratschist, begleitet von Dr. Rottenberg, das Wendlingquartett und das Pozzantrio folgten. In Stimmen hörte man Frau Eiden-Mehlich (Mezzosopran) und Rose Walter (Sopran). Ein Tanzabend von Käthe Hendenreich und Gustav Jacoby als Humorist vervollständigte das Programm. Manche Besonderheit kommt in der reizvollen Umgebung viel mehr als sonstwo zum Ausdruck.

vsg. Die Pflanzhöhen des Schwarzwaldes schneefrei. In den ersten Tagen des Mai sind sämtliche Pflanzhöhen des Hochschwarzwaldes schneefrei geworden. Für den Kraftwagenverkehr sind nunmehr sämtliche, auch in den höchsten Gebirgsgebirgen führende Straßen offen. Eine alleinige Ausnahme besteht nur noch im Gebiet des Feldberg auf dem kurzen Stück von Menzenhofwand nach dem Hebelhof und nach dem Belchenspfel. Dagegen ist die große Staatsstraße Titisee-Bärenthal-Feldbergerhof-Hebelhof und von hier nach Lohntau ins Biental in tadellosem Zustand und gänzlich schneefrei. Fußwanderungen sind beuam nach allen Richtungen im Hochschwarzwald erlaubt. Schneereize haben sich bis heute nur mehr an den Vorhängen im Feldbergbereich, am Herzogshorn und am Belchen erhalten.

Titisee Hotel „Bären“ am Walde

2 Minuten vom See / Altbekanntes Familienhaus. Pension von Mk. 7.- bis Mk. 9.- Telefon Neustadt 223. Besitzer: A. Gat.

Titisee Gasthof u. Pension z. Bahnhof.

Gut bürgerliches Haus. Direkt am Walde - 3 Minuten vom See. Eigene Landwirtschaft - Autogarage. Zimmer v. Mk. 1.50 an, Pension v. Mk. 5.50-6.50. Vor- und Nachsaison Mk. 5.- und 5.50. Telefon Neustadt 256. Besitzer: K. Winterhalder, Wwe.

Hinterzarten 900 m ü. M.

HOTEL ADLER

Ruhige, staubfreie, bevorzugte Lage - 120 Betten - Kalt und warm fließend Wasser - Elegante Gesellschaftsräume - Autogarage - Telefon Nr. 11 (Dauerverbindung) - Tennisplatz

Neustadt im Schwarzwald 850 m ü. M.

Hervorragender klimatischer Höhenluftkurort am Fuße des 1200 Meter hohen Hochfirst. Ein Glanzpunkt des Hochschwarzwaldes. Bester Stützpunkt für Ausflüge und Höhenwanderungen (Titisee, Feldberg, Höllental, Wäldchen, Ravennaschlucht, Biefeld, Friedenweiler usw.). Mittelpunkt der Höllentalbahn und Abzweigungen nach Titisee-Seebrugg und Lenzkirch-Bonndorf.

Empfehlenswerte Hotels u. Gasthöfe:

- Hotel Adler-Post Hotel Neustädter Hof
- Hotel u. Pens. z. Bahnhof Gasthof zum Bären
- Hotel u. Pens. Jägerhaus Gasthof Hirschen
- Hotel Krone Gasthof u. Pens. Waldeck

Ankunft und Prospekt: Kurverein Telefon Nr. 843.

Schluchsee

952 m ü. M. Station der neuen Schluchseebahn „Hotel-Pension Schiff“ Altbekanntes gut bürgerliches Haus. Beste Verpflegung. Freundl. Fremdenzimmer. Milchkur- und Jagdgelegenheit. Fischerei, Gondelfahrten. Seebäder. Das ganze Jahr geöffnet. Telefon 2. Inhaber: Hans Rubsamen.

Schluchsee

952 Meter ü. M. Station der neuen Schluchseebahn **Hotel Sternen** Erstes Haus am Platze, Fischerei, Seebäder, Bootfahrt. Zivile Preise. - Telefon 1 (durchgehender Anschluß). Neuer Besitzer: Curt Kießling. (früher Kaffee Hildebrand, Karlsruhe)

Bodensee Landhaus Santsblick in Hagnau

bietet angenehmen Aufenthalt. Schöne Zimmer mit Frühstück zu Mk. 2.- bis 3.-. Großer, schattiger Garten zur Verfügung. Kleine Appartements mit zirka 6 Betten mit Kochgelegenheit preiswert. Telefon 48 Meersburg. Besitzer: F. J. Lang.

Confectionshaus Hirschen Karlsruhe / Kaiserstraße 95 **Herren-Bekleidung**

Birnau-Maurach (Bahnhstation) **Gasthof und Pension Pilgerhof** Ideal am See gelegenes Gasthaus bei bester Verpflegung. Vorsaison billige Pensionspreise Mk. 4.50 pro Tag. Eigenes Strandbad und Ruderboot. Telefon Ueberlingen 41. **Besitzer Hugo Gruler**

Überlingen (Baden) **Das deutsche Nizza am Bodensee** Höchst interessante mittelalterliche Reichsstadt. Mineral- und neues Seestrandbad. Prachtvolle Anlagen und herrliche Umgebung. **Unterhaltungen**

Überlingen am Bodensee **Hotel u. Weinstube zum Hecht** Altrenommiertes Haus. Beste Unterkunft. Gute Küche und reine Weine.

Stein bei Säkingen **Restaurant zur Rheinbrücke** Gute Weine - Ia Feldschlößchenbier. Bürgerliche Küche. Eigene Konditorei und Café. Schöne Rheinterrasse, großer Garten mit herrlicher Aussicht auf das Trompeterschloß. Es empfiehlt sich bestens. **Jos. Tründle**

Hagnau b. Meersbg. **Schiffstation Weinort** bietet angenehmen ländlichen Aufenthalt. - Strandbad - Pensionspreise von Mk. 4.50. Privatzimmer von Mk. 1.- an. Prospekt vom **Kur- u. Verkehrsverein Hagnau**

Überlingen am Bodensee **Bad-Hotel** Erstes Haus am Platze, in großem, schattigem Garten am See gelegen. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge. Pension - Garage - Mäßige Preise. Telefon 177. **Inhaber Bruno Hammer**

Überlingen am Bodensee **Hotel Adler** Zimmer von Mk. 2.50 an. Pensionspreis von Mk. 5.- an. Telefon 51. Autogarage. Staatsbrauerei Rothaus. Thomasbräu München. **Besitzer Gustav Dullenkopf**

Überlingen am Bodensee **Café Mokkas** Direkt an der Seepromenade mit herrlicher Aussicht auf den See und die Alpen. Neuzeitlich eingerichtete feines Café mit eigener Konditorei. Prächtiger Aufenthalt für Fremde. **Inhaber Hermann Bernhard**



Bodman - Bodensee Idealer Ferientaufenthalt - Motorboot-Verkehr mit der Bahnstation Ludwigshafen (See) und Ueberlingen. **Gasthaus u. Pens. binde am Landungsplatz** Telefon 15. Prospekt durch **J. B. Kraus** **„Café Moser“** Telefon 3

Bevor Sie Ihre Reise antreten decken Sie Ihren Bedarf in **Reise-Artikel und Lederwaren** im Spezialgeschäft **Gottfr. Dischinger** Karlsruhe, Kaiserstraße 105. Telefon 2618 - Gegründet 1880

Konstanz **Hotel Haalm-Rugenstein** Fein bürgerliches Haus mit allen modernen Einrichtungen. Kalt und warm fließendes Wasser in sämtlichen Zimmern. **Eigentümer Julius Augenstein**

Konstanz **„Hotel Barbarossa“** Gut bürgerliches Familien-Hotel. Sehenswerte altdeutsche Weinstube. 100 Betten - Mäßige Preise. Autogarage. **Besitzer Karl Michle, Wwe.**

Kur- und Verkehrsverein der Insel Reichenau e. U. Wir empfehlen die durch Naturschönheiten, Kunstschätze, Baudenkmäler und Weine berühmte Insel Reichenau zu kurzem Besuch und längerem Aufenthalt. **Bereitwilligst Auskunft durch den Verein**

Ludwigshafen am Bodensee **Hotel-Pension Adler** Einziges Haus am Platze mit direkter Lage am See. Großer schattiger Garten. Sämtliche Mahlzeiten werden an kleinen Tischen serviert. - Prospekt. **Besitzer A. Glöckler**

Oberuhldingen **Gasthaus zum Bahnhof** Herrliche Fremdenzimmer - Gute Küche 15 Minuten von der Dampfschiffstation. Schattiger Garten. Geeignete Lokale für Vereine und Schulen. Autofahrten zu jeder Tageszeit. Fernruf 3 Oberuhldingen. **Besitzerin Fanny Bauer**

Konstanz **Gasthof Bayerischer Hof** Gut bürgerl. Haus. Zimmer von 2 Mark an. **Besitzer J. Kunkel** **Konstanz** **Waldhaus Jakob** Schönster Ausflugsplatz v. Konstanz. Seebadeanstalt, Strandbad, ständiger Auto- und Motorbootverkehr mit der Stadt. Neueingerichtet. **Inh. W. Steingässer**

Reichenau **Gasthaus-Pension zum Bären** Schenswerte Bildergalerie berühmter Meister. **Ältestes Haus am Platze**

Radolfzell **Restauration Germania** Schöner schattiger Garten. Bekannte gute Küche. Eigene Schlächterei. Reine Weine - Ia Bilger Spezialbier. Kegelbahn. **Inhaber Brachat-Rohrer**

Vorschlag für die Sonntagswanderung.

Königsbach-Bauschlott-Maulbronn-Bretten. (6 Stunden.)
Bahnfahrt nach Königsbach (Sonntagskarte Königsbach) / Bretten 3. Kl. 1.70, 4. Kl. 1.10 (Wf.), Karlsruhe ab 8.26 (Königsbach an 7.10), 7.40 (8.28), 9.16 (9.50). Von Königsbach (195 m) über Stein (207 m) nach Bauschlott (318 m; Schloß mit schönem Park); von hier über den Eichelberg (368 m) hinunter zur Station Maulbronn und mit der Stadtbahn oder zu Fuß auf schöner Waldstraße nach Ort Maulbronn (246 m; ehem. Zisterzienserklöster mit schöner Kirche, viele altertümliche Bauten). Dann über den Stägwald (382 m) nach Mühlhausen (197 m; Reste alter Befestigungen) und Bretten (178 m). Rückfahrt 15.41 (Karlsruhe an 16.28), 20.16 (21.04).

Allgemeine Mitteilungen.

Neue Züge München-Paris. Der Sommerfahrplan bringt für den Verkehr zwischen Süddeutschland und Paris ein neues, beschleunigtes Schnellzugpaar, die Züge D 44/81 München-Paris u. zurück. Diese Züge dienen in erster Linie dem großen Fernverkehr, können also den Zwischenverkehr nur insoweit aufnehmen, als es sich mit ihrer Bedeutung als internationalen Fernzüge verträgt. Sie dürfen von Reisenden mit Fahrkarten des innerdeutschen Verkehrs nur gegen Lösung einer besonderen Zulasskarte benutzt werden. Die Zulasskarten werden an den Fahrkartenschaltern der deutschen Haltestationen dieser Züge gegen Vorzeigung einer Fahrkarte gültig für alle Züge, unentgeltlich abgegeben. Die Zahl der Zulassungskarten wird vorerst nur für die 3. Wagenklasse beschränkt. Die Zulasskarte gilt nur für den aufgetempelten Reisetag. Die Schwäbische Alb, mit ihren schroffen Steilabfällen, Felsengärten, tiefen Tälern, Höhlen usw., hat ihr schönstes Frühlingskleid angelegt. Eine mit 5 Veltastarten in Verfarbendruck, drei Verkehrskarten und schönen Bildern geschmückte Schrift „Schwäbische Alb“ zeigt das Gebirge in neuer, vorzüglicher Art. Die Schrift ist erhältlich vom Verkehrsverband Württemberg-Hohenzollern in Stuttgart-Hauptbahnhof kostenlos gegen Antwortpostkarte.

Literatur.

vsg. Der „Schwarzwaldexpress“, das neue offizielle Organ des Vereins Schwarzwälder Gasthofbesitzer, hat sich in der kurzen Zeit seines Erscheinens allgemein eingebürgert. Diese, speziell den Interessen des Schwarzwalds dienende, großzügig aufgemachte, in deutscher und englischer Sprache herausgegebene Zeitschrift, ähnlich dem bekannten „Engadin-Express“, bringt allmählich anregende und interessante Abhandlungen aus den verschiedenen Teilen des Waldgebirges, wobei wirkungsvolle Illustrationen und Kunstbelegungen den Text ergänzen. Alle Bezüge des Schwarzwaldes kommen in buntem Wechsel gleichmäßig und in objektiver Weise zur Besprechung, so daß der Leser im Laufe der Zeit ein anschauliches Bild von der Schönheit des heimischen Gebirges erhält. Neuartig und besonders für den Kurfremden von hohem Interesse sind in jeder Nummer des „Schwarzwald-Express“ enthaltene neueste Kur- und Fremdenlisten von nahezu sämtlichen Kurorten und Unterkunftsstätten des Schwarzwaldes; diese Zusammenfassung und Veröffentlichung der Fremdenlisten ist eine sehr begrüßenswerte Einrichtungsmaßnahme, deren Vorteile man in den Ländern mit großem und ständigem Fremdenverkehr

schon längst anerkannt hat. Neben dem aktuellen Text, den Illustrationen und den erwähnten Fremdenlisten enthält jede Nummer des „Schwarzwald-Express“ die Ankündigung aller bedeutenden Veranstaltungen im Schwarzwald. Der in der Verlagsanstalt J. Pfeiffer, Baden-Baden, erscheinende „Schwarzwald-Express“ ist für 50 Pfg. pro Nummer überall erhältlich.

Die Heilmwirkungen des Hochgebirgsklimas, erst von der medizinischen Wissenschaft unserer Tage in vollem Umfange erkannt und gebührend gewürdigt, sind so intensiv u. verblüffend, daß es geboten erscheint, weiteste Volkskreise auf diese Tatsache aufmerksam zu machen. Zweck im Engadin weist z. B. ein Kurhaus in beträchtlicher Höhenlage auf, das der Volksheilung in mannigfacher Weise zu dienen imstande ist. Näheres darüber findet sich in Nr. 105 der von Siebert Salter herausgegebenen Zeitschrift „Europa auf Reisen“, die außerdem noch vieles enthält, was für Gesunde und Kranke überaus wissenswert ist. In diesem Zusammenhange seien vor allem Aufsätze über: „Aneipp-Kurort Wörishofen“, „Bad Reichenhall und das Kurhaus Arelmannstein“, „Marienthal“, „Bühlerhöhe im Schwarzwald bei Baden-Baden, 800 m ü. d. M.“, „Sanatorium für Kinder in Schönbühl bei Wildbad“ hervorgehoben. Damit ist jedoch der Inhalt noch lange nicht erschöpft. Ueber 50 schöne, z. T. ganzseitige Abbildungen ergänzen den Text in ansprechender Weise. Preis der Einzelnummer 50 Pfg. Verlag „Europa auf Reisen“, Berlin W. 50, Passauerstr. 3.

Eifel-Führer und Wanderbuch. Verlag von Wilhelm Stollfuß in Bonn, 4. Aufl. geb. In geschmackvollem Umschlag enthält dieses Buch u. a. die Beschreibung von über 200 der schönsten Eifel-Wanderungen, darunter die wichtigsten Wanderlinien (Köln-Trier, Aachen-Einzig, Vulkanweg usw.). Das Büchlein enthält alles das von den aufgeführten Plätzen und Sommerfrischen, was dem Wanderer und Naturfreund Interesse bietet. Auch gediegene Aufträge über Grenzen, Berge, Täler, Gewässer, Bodenschätze, Geschichtliches usw. sind aufgenommen und viele prächtige Landschaftsaufnahmen zeigen die Schönheit und Eigenart der Eifel. Es ist gewiß, daß dieser zeitgemäße Führer wegen seines reichhaltigen, zweckmäßigen Inhaltes sich viele neue Freunde erwerben wird. Es gibt eine billige Ausgabe mit nur einfacher Ueberlichtkarte (2 Mk.) und eine Ausgabe B mit großer vorzüglicher farbiger Karte (3 Mk.). Die großen Eifelkarten werden, in Umschlag gehftet, auch ohne Führer ausgegeben.

Siebengebirgskarte. Eine neue Wanderkarte des herrlichen Siebengebirges, des Rheinlandes Kleinod, hat der Rheinische Führer- und Kartenverlag von W. Stollfuß in Bonn herausgegeben. Vierfarbiger, sauberer Druck, gutes Papier und übersichtliche Ausführung im Maßstab 1:25 000 zeichnen die Karte aus. Der Preis der in Umschlag gebundenen Karte ist 0.40 Mk., mit prächtigem, illust. Siebengebirgsführer 1.25 Mk.

Pfälzische Bäder und Kurorte.

Aufsturzort Hönningen. Hönningen zählt ca. 220 Einwohner und liegt auf einem Vorsprung des Hönninger Tales, eines Seitentales des Mittelrheintales, in einem geschützten Taltefl in ca. 200 Meter Höhe. Von einem Kranz von Bergen umgeben, dessen herrliche Wälder bis unmittelbar an das Dörfchen heranziehen, ist es vor den rauhen Nord- und Nordostwinden geschützt und hat darum ein mildes Klima anzufangen. Die Luft der prächtigen Laub- und Nadelwälder ist haubfrei, belebend, stärkend. Der Aufenthalt hier eignet sich besonders für Ruhe- und Erholungsbedürftige, für Reforwaldfasent und Nervenüberreizte.

Aber auch die Gäste, welche gern dem Wandersport huldigen, kommen hier voll und ganz auf ihre Rechnung. Hönningens nähere und weitere Umgebung hat eine große Zahl reizender Ausflugspunkte, z. B. die Frankenthaler Höhe auf dem Hahnfels (500 Meter), der Bismarckturm auf dem Peterskopf (495 Meter), der Riesenturm (461 Meter), der hohe Bühl (448 Meter), der Drachensfels (573 Meter), Altleiningen, Neuleiningen, Battenberg, Rimburg, Hardenburg, Forthaus Jsenach, Frankenstein usw. Hönningen ist an der Bahnstation Altleiningen, Strecke Grünstadt-Altleiningen, bequem in 1/2 Stunde auf schöner schattiger Straße zu erreichen, wie man auch in 2 1/2 Stunden auf angenehmen Waldwegen nach Bad Dürkheim gelangen kann. Erholungsbedürftige, Sommergäste und Touristen finden hier eine vorzügliche Verpflegung im neuerrbauten Kurhaus Bürck-Kochendörfer.

Bergzabern.

Unter den zahlreichen schönen Punkten unserer Pfalz eignet sich wohl keiner besser, sowohl zum beschaulichen Aufenthalt des Ruhe und Erholung suchenden Sommerfrischlers, als zum Stanzquartier des Touristen, der die romantische Südpfalz kennen lernen will, wie das liebliche Vogesenstädtchen Bergzabern.

Was Bergzabern, das freundliche, gastfreundliche Städtchen am Erlensbach, dem Besucher und Kurgast vor allem zu bieten vermag, das ist sein herrliches Tal mit seiner reinen Waldesluft und seiner erquickenden Frische, seinem aus Wald und Wiese in allen Schattierungen entgegenwachsenden frischen Grün. Zur Unterbringung der Kurgäste entstanden im Tale und auf der Höhe malerisch am Waldestande gelegene Kurhäuser, die heute wie ehedem ihren Stolz darzulegen, den fremden Gästen den Aufenthalt so angenehm als möglich zu gestalten.

Auch der Tourist, der von der Südpfalz etwas sehen will, kommt von hier aus auf seine Rechnung, mag er nach Norden zur Pfalz, zur Pfalz und zum Trifels, oder nach Westen zum Rindelsbrunn, Berwartstein, nach den Dahnenshöfchen, nach dem idyllischen Schönau mit seinem Burgenkranz wandern, mag er Dörrenbach mit der Comerapelle und dem Gutenberger Schloß aufsuchen oder in der Rheinebene sich erquickend an lachenden Fluren, goldenen Getreidefeldern und üppigen Wiesen. Gut markierte Waldwege führen ihn weg von den durch Autoverkehr oft staubumwallten Landstraßen; für der Seele Labung und des Leibes Übung hat es keine Not. So wird er ein herrliches Stück Land unserer deutschen Pfalz am Rhein kennen



Heidelberg Café — Konditorei Storch
Geräumige, angenehme Erholungslätte Hauptstr. 58

Neckarsteinach * Hotel zur Harfe
BESITZER E. SCHÜRRY
Für Pensionäre und Ausflügler besonders geeignet / Schattiger Restaurationsgarten am Neckar / Parkartierter Festsaal für alle Anlässe / Kellerristorant Autogarage / Motorboothaltestelle / Motorboote- und Auto-Vermietung

NECKARGERACH • Krone-Post
Besitzer FR. LEITZ
Fremdenpension — Ertel, Verpflegung — Gemütliches Heim für Touristen — Autogaragen

Mosbach Hotel-Restaurant Krone
Besitzer: Nikolaus Schell
Gut bürgerliches Haus am Marktplatz / Autogarage / Tel. 12

MÜLBEN (Bad. Odenwald) KURHAUS STECK
500 Met. ü M Höhenluftkurort
Pension — Gute Fremdenzimmer — Telefon Posthilfstellle Mülbren — Bad, Elektr. Licht — Endstation der Autolinie Eberbach-Mülbren. Besitzer Karl Weis

Amorbach im Odenwald Pension Sonnenhügel
Tel. 72 — Angenehm bevorzugter Aufenthalt, ruhige, sonnige Lage — Terrasse m. schön. Fernsicht — Schöne Fremdenzimmer — Erstklassige Küche Pensionsspr. 4.50-5.- Mk. Bes. V. Damm

Kinder-Kur-Erholungsheim »GAGERSHÖHE« bei Bad Kohlgrub
Bahnstation der Strecke München-Oberammergau. 900 m ü. M. Aufnahme und individuelle Pflege der Kinder von 2 Jahren an, mit oder ohne Begleitung unter ständiger Aufsicht des leitenden Arztes Dr. KARL GEHM. Sonntags Lage. Liegehalle, Schwimmbad, Mediz. Wannenbäder, Fließ. warmes und kaltes Wasser. Großer Garten mit Spielplätzen. Vorzügliche, reichliche Verpflegung. Komplette Pension mit Zimmer ab Mk. 5.—. Ganzjährig geöffnet. Prospekte gratis.

Station der S.B.B. Schaffhausen-Zürich
Jestetten Gasthof und Metzgerei z. Salmen
Pension. Zimmer mit fließ. kalt u. warm Wasser. Badeanrichtg. Warmwasserheizung. Anerkannt vorzügl. bürgerl. Küche. Tägl. frische Backwaren. Haus der Geschäfterreisenden. Ia Weine und gute offene Biere. Pensionspreise per Tag 4.50 bis 5.50 Mk. Schöne Umgebung. 1 Stunde bis zum Rheinfall. 1/2 Stunde nach dem alten, berühmten Kloster Rheinau. Besitzer Reh. Indlekofer

Friedentweiler (Bad. Odenwald) Hotel und Kurhaus
Ein Kleinod im Schwarzwald 904-1000 m Höhe. Baden, Kureven und Höhenluftkurort 1. Klasse. Pension 6 1/2 bis 9 Mk. Juli und August 7 1/2-11 Mk. Pros. d. Bes. C. Baer

Igls in Tirol / „Hotel Tirolerhof“
900 m Seehöhe
Idealer hochalpiner Frühjahr- u. Sommer-Aufenthalt
Prospekte / Pension von 6.— Mark an.

AM GARDASEE RIVA KEINATH'S
Hotel Sole — Neubau 1925, jegl. Komfort, direkt am See gelegen. Beste W. Küche. Zimmer ab L. 10.—, Pension ab L. 35.—, W. Café. Besitzer aus Stuttgart

LUZERN Schiller Hotel Garni
nähest Bahnhof und Schiff, schöne ruhige Lage, neu renoviert. Fließendes Wasser. Privatbadzimmer. Zimmer von Frs. 4.— bis 7.—. Ed. Leimgruber, Besitzer.

DAS NIERENBAD STAHL- U. MOORBAD
hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, Gicht-, Nieren-, Steingrieß- u. Blasenleiden. Eigene Jagd.

STAATLICHES MINERALBAD BAD BRÜCKENAU
Eisenbahnlinie Hamburg-München, Lokalbahn ab Jossa. Auch über Bad Kissingen u. r. u. l. d. auf staatlichen Postautos bequem zu erreichen. Höhenlage 300 m ü. d. M. Auskünfte und Werbeschriften durch die Direktion des staatl. Mineralbades Bad Brückenau (Bayern-Ufr.)
WERNARZER QUELLE
erprobt gegen Frauen- und Nervenkrankheiten, Blutarmut etc. Kurzeit: 1. Mei- 1. Okt. 12 staatl. Kurhäuser. Forellen-Fischerel.

Besuchet die Bäder und Kurorte der Rheinpfalz
Luftkurort Annweiler (Pfalz)
Am Fuße der Kaiserburg Trifels. Prächtiger Hochwald, ozonreiche Luft, gute Hotels und Gasthäuser, Privatstimmer. Schnellzugshalt Saarbrücken-München. Tennis-sportplätze. Auskunft Verkehrsverein. Telefon 80

Einziges deutsches Arsenolbad Bad Dürkheim (Pfalz)
Heilbad ersten Ranges gegen Blut-, Frauen- u. Nervenkrankheiten, Rheumatismus. Neues Kurmittelhaus Schwimmbad. Täglich Kurkonzerte. Beliebt. Ausflugsziel. Kurtheater. Solistena-bende. Kurgartenbe-leuchtung. Prospekt gratis durch die Städtische Kur-verwaltung

Sanatorium Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz)
Für Nerven- und innere Kranke. 350 Meter ü. M. Herr-licher Park inmitten Hochwald. Besitzer und dir. Arzt Sanitätär Dr. Hoenne

Luftkurort Bergzabern
Bedeutendste Sommerfrische der Rheinpfalz inmitten herrlicher Tannen- u. Kastanienwäldchen, bietet Ruhe-suchenden und Erholungsbedürftigen angenehmsten Aufenthalt. Prospekt durch die Städt. Kurverwaltung

Luftkurort Hönningen (Rhein-pfalz) Kurhaus Bürck-Kochendörfer
Beliebte Sommerfrische. Von Erholungsbedürftigen, Touristen und Vereinen viel besuchter Ausflugsort. Neu erbaut 1925/23. 14 Fremdenzimmer mit 21 Betten. Fließend warmes Wasser. Vorzügliche Verpflegung. Mäßige Preise. Bahnstation Grünstadt-Altleiningen. Telefon Amt Hettenleidelheim 9

und neu lieben lernen; immer gerne wird er wieder nach dem schönen Wasgaustädchen seine Schritte lenken.

Bad Dürkheim.

Dürkheim steht nicht nur bei jedem Weinleiner in gutem Ruf, auch wegen seiner landschaftlich herrlichen Lage und nicht zuletzt als Kurort hat sich das Arsenolbad im idyllischen Wasgau ein Weltrenomen erworben. Das Klima ist hier fast südlich. Trotz der hohen Temperatur wird der Aufenthalt aber selbst im Hochsommer nicht unangenehm empfunden, weil die Luft stets bewegt ist und durch die nahen Berge und Wälder gefüllt wird. Das wunderbare Klima hat hier aber auch eine an den Süden erinnernde Vegetation geschaffen. Mandeln werden reif, Edelkastanienwälder umgeben die Bergänge und in hoch in das Gebirge sich hinziehenden Weinbergen gedeiht ein köstliches Obst. Einen weiteren einzig dastehenden Heilfaktor von Bad Dürkheim bilden seine Traubenkur, die sich im Herbst gegen Bronchialkatarrh, Seheverkrankungen, Nierenleiden, chronischen Magen- und Darmkatarrh, Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden usw. anwenden lassen. Den wertvollsten Heilfaktor besitzt der Kurort jedoch in seiner weltberühmten Maxaquelle, der stärksten arsenhaltigen Quelle Deutschlands und des arsenhaltigsten Kochsalzauerlings des Kontinents. Von hervorragenden Autoritäten wird die chemische Zusammenfassung der Heilquelle als außerordentlich günstig bezeichnet. Dem entsprechend sind auch die Maxaquellenkurkuren von großem Erfolge bei zahlreichen Krankheitserscheinungen.

Den umliegenden Weinbergen liegt die altberühmte Stadt malerisch zu Füßen. Sie selbst

wie ihre Umgebung ist reich an Sehenswürdigkeiten und historischen Erinnerungen. — So lohnt sich besonders ein Spaziergang nach der nahen Klosterkirche Limburg, nach Seebach mit den Resten eines im 12. Jahrhundert erbauten Nonnenklosters, zum Flaggenturm mit prachtvollem Rundbühnen über Rheinebene und das Saardigebirge, nach dem sehenswerten alten Weinstädtchen Wachenheim oder nach der großen Ruine Hartenburg. Größere Touren führen nach dem Peterskopf mit Bismarkturm, ins Järgertal mit Forsthaus Nienach, nach der Ruine Schloß, nach Forsthaus Kofelg, ins Poppental, zum Stegriedsbrunnen und Drachentals, nach Deidesheim und anderen schönen Punkten.

Annweiler.

Annweilers Berge seh' ich wieder Und ihre Burgdreifaltigkeit, In Ehren alt, vernarrt und bieder, Kriegszeugen deutscher Kaiserzeit. Wer kennt nicht die schönen Verse, die der wander- und weinrohe, deutsche Dichter Viktor v. Scheffel dem herrlichen Trifels, der alten Kaiserburg, in seinem „Gauveanus“ widmete. Bei ihm die geschichtliche Bedeutung des Trifels und der alten freien Reichsstadt Annweiler den Stoff zu seiner Dichtung, so war wohl der landschaftliche Reiz und seiner prächtigen Umgebung die Ursache, die den Dichter des Eltehard zu seinen Versen begeisterte. Herrliche Ausflugspunkte nach nah und fern machen den Aufenthalt in dem Kurstädtchen zu einem angenehmen und abwechslungsreichen. Trifels, Rehberg, Affelstein (Kletterport), Krappensfeld, Goldbernelle, Jungfalschüttle, Madenburg, Vandel, Scharteneck, Hamburg, Weisterfeld sind eine kleine Auswahl der Ausflugsgenüsse. Der Trifelswald geniest wegen des Fremdenverkehrs weitgehenden Naturschutz. Die Stadt zählt 4200 Einwohner, hat gute Hotels und Gasthäuser und eine ganze Anzahl Privatzimmer. Schnellzugshaltestelle der Linie Saarbrücken—

München. Mehrere Postautoklinien stellen die Verbindung mit dem gleich schönen Hinterland her. Geschichtlich bekannt ist die Stadt durch den Trifels, die alte Kaiserburg der gewaltigen Hohenstaufen. Der Trifels war lange Zeit der Aufbewahrungsort der Reichskleinodien, er war das Gefängnis Richard Löwenherz von England, Barbarossa, Heinrich VI. und Friedrich II. suchten und fanden Erholung hier. Annweiler hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Luftkur- und Fremdenverkehrsort entwickelt. Sehenswert ist das geschichtliche Archiv, das noch Originalurkunden aus der alten Kaiserzeit mit dem kaiserlichen Insignel (12. Jahrhundert) birgt.

Edenkoben.

Kantons-Hauptort der bayerischen Pfalz, 5200 Einwohner, liegt in landschaftlich bevorzugter Gegend am Nordhange des Saardigebirges, 148 Meter über dem Meere. Hier herrscht äußerst mildes Klima (im Freien gemessen Edelkastanien, Mandeln, Pfirsiche). Der größere Teil der Bevölkerung treibt Weinbau (v.a. Kammerbau); die angebauten Fläche mit 480 Hektar ist die drittgrößte der Pfalz, am Fuße der Ludwigs Höhe. Die Lage Edenkobens als Schnellzugstation an einer Hauptlinie des bayerisch-pfälzischen Eisenbahnnetzes — Route Holland—Köln—Bad Münster a. St.—Straßburg—Biel — und die Nähe der nur ein bezw. zwei Stationen entfernten Eisenbahnknotenpunkte Landau und Neustadt mit direkten Anschlüssen Berlin—Dresden—Frankfurt, sowie Stuttgart—München und Neß—Paris bietet auch in dieser Beziehung die denkbar günstigsten Verhältnisse. Der Verkehr in die umliegenden Orte und zum Gebirge wird in ausreichender Weise durch Postautofahrten bewerkstelligt. Die erste urkundliche Erwähnung Edenkobens als „Jainigove“ führt bis 796 zurück. Dem Besucher bietet sich ein reizvolles Landschaftsbild, im Mittelpunkt das Städtchen, auf einer kleinen Anhöhe liegend, mit den

schönen Türmen seiner beiden hoch gelegenen Kirchen, von deren Fuß sich die Hänge der weitläufig bekannten Weinbergslagen, Sträßberg und Wühlberg, herabziehen. Das Gebirge bietet dazu einen wirkungsvollen Hintergrund.

Eine große Anzahl interessanter und schöner Ausflugsorte bietet Gelegenheiten zu kleinen und größeren Wanderungen. Bekannt ist die Villa Ludwigs Höhe, wo der König Ludwig I. gern verweilte. Am Ende der Klosterstraße liegt das um 1262 gegründete Nonnenkloster Heilsbrunn. 1525 wurde es von aufständischen Bauern geplündert, später wieder aufgebaut.

Die Spitze des Hagberges krönt die Ruine Rietburg. Auf schönen Wegen erreicht man auf dem Blättersberg den Ludwigssturm, von hier das herrliche Panorama der Rheinebene und des Pfälzer Waldes. Auf dem Gipfel des Berderberges steht das prächtige Sieges- und Friedensdenkmal. Die Krapsburg hat eine herrliche Lage, sie ist im Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut worden. Von dort erreicht man bald den höchsten Berg der vorderen Saardt, den Kalamit, 687 Meter. In der Nähe ein „Felsenmeer“. Ein schöner Ausflug ist auch das „Schänzel“ auf dem Trifelsberg mit seiner historischen Bedeutung aus den Kämpfen der Preußen gegen die Franzosen 1294. In der Umgebung von Edenkoben befinden sich noch Margburg (Gambacher Schloß) und Ruine Scharteneck. So bietet das reizende Pfälzstädtchen des Interessanten, Schönen und Sehenswerten in Fülle.

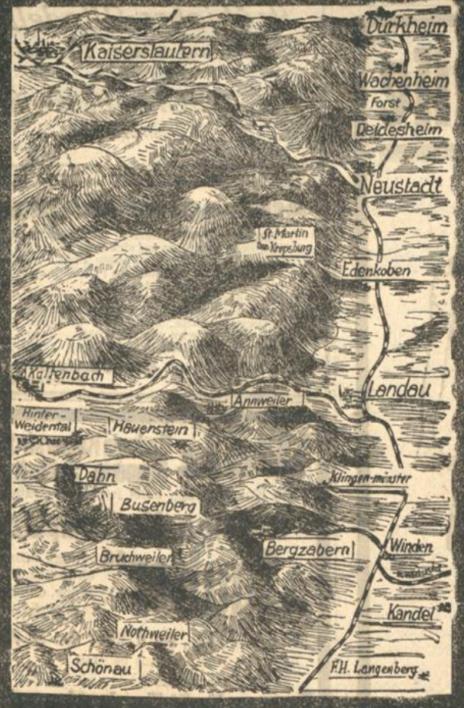
Weinstube Forst Geschwister Wensler, Zum Turm. Ausschank edelster Naturweine aus den besten Weinlagen Forst's.

Kandel :: Café Rothhaus Stets frischer Kaffee und Kuchen. Prima Pfälzer Weine

Advertisement grid for various hotels and guesthouses in the Palatinate region, including Edenkoben, Kandel, Langenberg, Bergzabern, and St. Martin. Includes a central map of the region.

Winzer-Genossenschaft Edenkoben Verkauf von nur naturreinen Weinen eigener Kreszenz aus besten Lagen — in großen und kleinen Gebinden Eigener Ausschank im KAFFEE KOCH Gut bürgerl. Küche Tanzstraße Saal mit Klavier

Die schöne Pfalz



Schönau (Pfalz) Kurhaus Mischler an der pfälzisch-elsässischen Grenze am Königsweiher, im Talkessel der Sauer, in reizender Lage. — 2 Kilometer von der Kleinbahn Bundenenthal-Ludwigswinkel. — Größte Mannigfaltigkeit mit unzähligen Spaziergängen in schönstem Waldgebiet. — Ringsum befinden sich bürgeiche Berge und Aussichtspunkte in halb- bis einstündiger Entfernung, darunter Wasigenstein, Wegelnburg, Löwenstein, Fleckenstein, Blumenstein, Frönsburg usw.

Edenkobener Tal KURHAUS BERGELMÜHLE Erstklassiges Haus mit herrlichen Gärten in schönster Lage am Fuße der Kropsburg Modern eingerichtete Zimmer — Fein bürgerliche Küche Eigene Weinberge — Pension von 5 Mk. an Besitzer Karl Gienandt



Hör doch auf mit dem Getue! Sprich die Lante voller Ruhe - Büffel-Beize ist bonndien Dir für Deine Breiterböden!

Büffel-Beize! Hörst du, denn: „Der Büffel-Beize Eigenschaft sind Spiegelglanz u. Farbentrast!“ Darum nicht einfach Boden-Beize verlangen, und nehmen, was Dir geboten wird. Denn nicht alle Bodenbeizen sind Büffel-Beize. Sehr viele Nachahmungen haben sich den Namen Beize beigelegt. Echt ist einzig und allein nur die Büffel-Beize. Darum sei vorsichtig beim Einkauf und laß Dir nichts anderes aufreden. Merke Dir das und verwende auch Du künftig nur noch Büffel-Beize und verlange immer ausdrücklich Büffel-Beize, nichts anderes als Büffel-Beize!

Hausuhr Spezialfabrik. Sparen Sie Ihr Geld und kaufen Sie eine direkt ab Spezialfabrik ohne jeden Zwischenhandel, daher konkurrenzlos billige Preise. Ueber 20 verschiedene neuzeitliche Muster in jeder Preislage von Mk. 70.- an. Farbe u. Schlagart, mit 1/2 Westminster- oder Bin-Ban-Schlag. Erstklassige Qualitätsarbeit in allen Teilen. Auf Wunsch angenehme Teilzahlung. Mehrjähr. schriftl. Garantie. Lobende Anerkennungen aus allen Bevölkerungsschichten, bes. Beamten, Angestellten und Gewerbetreibenden. Vertreter ist in den nächsten Tagen dort anwesend und sind gen. Anfragen, wann unverbindl. Vertreterbesuch betr. Vorlage von Mustern usw. erwünscht, direkt an die Fabrik erbeten. Benutzen auch Sie diese günstige Gelegenheit und schreiben Sie sofort Spezialfabrik E. Lauffer, moderner Hausuhren Schwennigen a. N. (Schwarzwald) Alleenstraße 38

Extra-Angebot! Alpaca-Mantel 16.- an Regenmantel, impr. 10.- an Windjacken . . . 7.50 an Rips- u. Seta-Landmützel 19.- an Kostüme . . . 17.- an Waschkleider . . . 2.- an Waschkleid 6.- an Gummimantel f. Damen und Herren Pullover, Jacken Schläpper Unterrocke Damenschuhe Regenschirme billigst

DANIELS Konfektionshaus Wilhelmstraße 36 1 Treppe.

Umtausch aller Rasterklappen gegen neue Näheres durch Malculo-Werk Solingen.

Als Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohren- Kranke hat sich niedergelassen Dr. med. Otto Böhne Sprechstunden Westendstraße 38 12-1, 4 1/2-6 Uhr Samstags nur 12-1 Uhr

Diejenige junge Dame, welche einen guten Koffer oder Kofferchen zu kaufen beabsichtigt, findet großen Goner bei H. Rosenberger, Ede Schützen- u. Marienstr. 82.

Die Farbe richtig, der Lack wirklich gut, - das Übrige sich dann fast von selber tut!

Drogerie Tscherning Amalienstraße 19 Telefon 519

Kaufen Sie Messmer Kaffee hervorragend durch Güte und Geschmack Erhältlich in sämtlichen Pfannkuch-Fillialen

Bruchheilung

ohne Operation, vollständig ohne Berufstörung, keine schmerzhaften Einspritzungen. In Behandlung kommen: Leisten-, Schenkel-, Hoden-, Nabel- und Dauchbrüche.

Ueber die Erfolge unserer Methode schreibt: Frau J. B. Karlsruhe i. N.: Mein Sohn war von Geburt an mit einem doppelseitigen Leistenbruch behaftet. Ihre Behandlung ohne operativen Eingriff mit Hilfe der von Ihnen verordneten äußerlich anzuwendenden Medikamente führte zu einem vollen Erfolge. Eine Untersuchung durch einen mir befreundeten Arzt bestätigte den Erfolg.

Herr V. G. Grünstadt: Herzlichen Dank für die ausgezeichnete Bruchbehandlung. Von dem seit über 10 Jahren bestehenden Leistenbruch kann ich heute nicht das Geringste mehr wahrnehmen. Ich fühle mich wie neugeboren. Ihre ausgezeichnete Methode und Behandlungsweise möchte ich jedem Bruchleidenden empfehlen, dieselbe ist entschieden einer Operation vorzuziehen. Selbst bei hartem Niesen oder Husten merke ich nichts mehr von einem Bruch.

Versuchende unseres Vertrauensarates in: Karlsruhe, Hotel Rüb (am alten Bahnhof), am Montag, 16. Mai, von vorm. 8 Uhr bis nachm. 7 Uhr

„Gansa“ Verzügliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung G. m. b. H., Bremen.

Morgen Samstag kommen zur Ausgabe:

Kursbuch

für Südwestdeutschland - Schweiz (Grünes Badisches Kursbuch) Preis RM. 1.90

Saisenfahrplan für Baden

Ämtliche Ausgabe Preis 90 Pfg.

Bestellungen werden in allen Buchhandlungen angenommen Verlag E. F. Müller, Karlsruhe, Alsterstraße 1

Abonnenten inserieren vorteilhaft im Karlsruher Tagblatt.

Die modernsten Frühjahrs-Modelle in farbenprächtiger Auswahl finden Sie im Schuhhaus Otto Henkenhof Karlstraße 73.

Achtung! Achtung!

Wünschen Sie ein Herren- oder Damenrad, das Sie stets führt auf sicherem Pfad Oder was nicht jeder Frauen Sinn Für eine gute Nähmaschine? Auch gehört zum guten Ton, Ein schöner Grammophon, Drum kommen Sie zu mir in Laden, Bequem bezahlen, können Sie in Raten Ueberzeugen wird Sie Realität, Denn ich führe nur gute Qualität. Fahrradhaus Karl Düringer Kronenstr. 27 Telefon 2215

Walz Badenia Kaiserstr. 245 Drogerie, Jollystr. 17 Die Kurvenstraße heißt jetzt Jollystraße.

Parkett- u. Linoleumputz „Sauber“ reinigt schnell ohne Staub u. Mühe, da ohne Stahlpäne per Liter 70 Pfg., bei 5 Liter nur 65 Pfg. Wird ins Haus geliefert. Mein sparsames Terpentinöl-Parkettwachs hat angenehmen Geruch, gibt großartigen Glanz und ist, da immer frisch, weich u. läßt sich dünn auftragen! Per Kilo-Dose nur Mk. 1.80 u. offen Eine zweite Sorte per kg Mk. 1.30 Stahlpäne - das beste Fabrikat - Stahlwolle Werg, weiße Patzwolle, Parkettbürsten Terpentinöl, rein, und -Ersatz. Versand nach auswärtige Fabriken und Großverbraucher Extra - Offerten

Sie erhalten Damen- und Herren-Fahrräder, neu komplett, mit Lampe und Zubehör von Mk. 85.- an bar. Anzahlung von Mk. 5.- an. Wochenraten von Mk. 2.50 an 1-3 Jahre Garantie. Die besten Markenräder von 120 Mk an bar Torpedo und Meister bei Schill, Amalienstraße 23. Edt. Waldster.

Großer Extra-Verkauf in Strumpfwaren

Damen-Strümpfe

- Gute Baumwolle Ferse und Spitze verstrickt Paar 65 J 35 J Mako Doppelsohle und Hochferse . . . Paar 95 J 75 J la. Seidenflor farbig, Doppelsohle u. Hochferse 95 J Seidenflor in schönen Farben Paar 1.45 la. Seidenflor mit Maschenfang Paar 1.90 Künstliche Seide Doppelsohle u. Hochferse, farbig Paar 1.25 95 J

Ein Posten Damen-Strümpfe Trama-Seide 1.90

Washseide unsere erprobten Qualitäten in großer Farbensortim., Fr. 3.25 2.45 Reine Seide feines Gewebe Paar 2.75 la. Washseide, Bemberg Serie I Serie II in allen modernen Farben . . . Paar 4.75 3.75

Unsere bewährten, ganz schweren Seidenflor-Damenstrümpfe „Hertie“ in ca. 50 Farben Paar 2.50

Backfisch-Strümpfe

- Baumwolle gewebt, Größe 5-7 Paar 75 J Mako Doppelsohle und Hochferse, Gr. 5-7 . . . Paar 1.25 Künstl. Seide Gr. 5 6 7 8 9 Paar 1.50 1.70 1.90 2.10 2.30

Kinder-Söckchen

- Baumwolle, weiß, rosa, hellblau Größe 1 2 3 4 5 6 Paar 30 J 35 J 40 J 45 J 50 J 55 J mit buntem Wollrand Größe 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Paar 50 55 60 65 70 75 80 85 90 100 J

Herren-Socken

- Baumwolle grau Paar 55 J 25 J Baumwolle einfarbig, Doppelsohle u. Hochferse 55 J Schweißsocken grau u. normal . . . Paar 95 J 75 J

Große Posten Jacquard-Socken in den neuesten Farbstellungen Serie I II III Paar 1.25 95 J 75 J

Kunstseide mit Flor Paar 2.75 2.35 1.75

Ein gr. Posten Sportstutzen Paar 95 J

Sport-Strümpfe und Stutzen bis zum elegantesten Genre in reicher Auswahl und allen Preislagen.

Stauend billige Preise

Illustration of three women in different styles of dresses. Text: Rock aus kariertem, Bluse aus uni Kunstseide, m. fescher Krawatte nur Mk. 10.90. Aus großgeblumter Washseide mit hellem Ausputz an Kragen und Ärmel, ein besonderer Schlager nur Mk. 9.75.

und dennoch KAUFEN GLEICH-Teilzahlung ZAHLEN SPÄTER

Deutsche Bekleidungs-Gesellschaft m. b. H. Kronenstraße 40 KARLSRUHE Ecke Markgrafenstraße nur Mk. 32.00

Räumungs-Ausverkauf

wegen Verlegung der Lagerräume zu bedeutend ermäßigten Preisen

- 24 Schreibtische 28 Schreibstühle 37000 Bl. Durchschlagpapier 110 Sch. Kohlepapier 24 Sch. Wachsapapier 1 Ausziehtisch 14 Rauchtische 5 Saftische 2 Teetische 2 Teetische 14 Hausapotheken 16 Notenschrankchen 6 Notentischer 6 Krühlampen 3 Klubsessel

Gebr. Boschert Kaiser- Passage Nr. 5 und 10-18 Konior- und Haushalt-Einrichtungen

Wegen Aufgabe meiner Abteilung Großuhren gebe die vorhandenen Haus-, Wand-, Tisch- und Küchenuhren so lange Vorrat, zu jedem annehmbaren Preise ab. Karl Jock Kaiserstraße 179.